

Ergebnis der Vorberatung der Anträge
zum Doppelhaushaltsplan 2006/2007 und zur Finanzplanung bis 2009
zur 3. Lesung am 16. Dezember 2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
<u>Verwaltungshaushalt</u>					
1	0000	DIE REPUBLIKANER	464	Verminderung der Zahl der Ausschüsse des Gemeinderats Auflösung des Internationalen Ausschusses	Ablehnung
2	0000 ff.	StR Uhl (CDU)	mündlich	Übersicht über Ausgaben für Bücher, Zeitschriften (Grupp. Ziffer 6510)	Mit GRDRs 1297/2005 erledigt
3	0001	CDU	302	Auflösung der Referatsabteilung AK/54 1. Die Referatsabteilung AK/54 wird bis spätestens 31. März 2006 aufgelöst. 2. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie die von der Referatsabteilung wahrgenommenen Aufgaben auf das Referat AK, das Klinikum und die Stadtkämmerei aufgeteilt werden. 3. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie viele der heute 8 Stellen noch benötigt werden und welchen Organisationseinheiten diese künftig zugeordnet werden. Wir gehen davon aus, dass durch den Wegfall von Schnittstellen und Doppelarbeit wenigstens 5 Stellen gestrichen werden können. 4. Dem Gemeinderat werden bis Ende Februar 2006 die notwendigen Beschlussanträge vorgelegt.	3. Lesung Wie beantragt mit der Maßgabe, dass der Umfang der Stellenstreichungen bis zu einer abschließenden Klärung nicht festgelegt wird. Der Herr Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 02.12.2005 einen Verfahrensvorschlag unterbreitet
4	0001	DIE REPUBLIKANER	478	Gedenktafel für aus Stuttgart zur Zwangsarbeit ins Ausland verschleppte Deutsche Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um durch eine Gedenktafel auf dem Trefz-Areal an das Schicksal der aus Stuttgart in die Zwangsarbeit verschleppten Deutschen zu erinnern	Ablehnung
5	0001	StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Übersicht über die Maßnahmen im Bereich der Städtepartnerschaften	Erledigt durch Vorlage des Jahresberichts über die Städtepartnerschaften (Stellungnahme zum Antrag Nr. 367/2004 der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 13.12.2004). Im Frühjahr 2006 soll im Verwaltungsausschuss über konkrete Maßnahmen beraten werden
6	0001	Verwaltung SPD	 mündlich	Mitteilungsvorlage "Fortgang von STOP in der Koordinationsstruktur" (GRDRs 353/2005) STOP Komplettübersicht über die Finanzierung von STOP (JHA vom 10.10.2005)	 Mit GRDRs 1141/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		CDU	343	<p>STOP</p> <p>1. Für die Fortführung der Koordinationsstelle von STOP in der Verantwortung von OB-ICG wird in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 eine 75 % - Stelle in BAT IV a finanziert. Die Schaffung erfolgt gegen Streichung einer Sekretariatsstelle in BAT VI b.</p> <p>2. Für die Täterinnen- und Täterberatung durch die Sozialberatung Stuttgart e.V. werden im Jahre 2006 31.100 Euro und 2007 53.412 EUR bereitgestellt.</p> <p>3. Für Hilfsangebote für Kinder mit Erfahrungen von Gewalt zwischen ihren Eltern im Kinderschutzzentrum, im Städtischen Frauenhaus und im Autonomen Frauenhaus werden im Jahre 2006 6.634,50 EUR bereitgestellt, 2007 45.719 EUR</p>	Wie beantragt
		SPD	365	<p>STOP</p> <p>Bereitstellung zusätzlicher Mittel für folgende Bereiche:</p> <p>Täter- und Täterinnenberatung Finanzierung der Erstberatung 2006 und 2007 jeweils 50.000 EUR Anschlusstherapie (dreimonatig) 2007 12.312 EUR Täterinnenberatung 2006 und 2007 jeweils 6.100 EUR Täterberatung (türkischsprachig) 2006 und 2007 jeweils 10.000 EUR Kinderschutz und Therapie Kinderschutzzentrum 2007 24.100 EUR städtisches Frauenhaus 2006 6.634 EUR / 2007 13.269 EUR autonomes Frauenhaus 2007 8.350 EUR</p>	Wie beantragt
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	416	<p>STOP</p> <p>1. Honorarmittel für Sozialberatung 2006: 31.100 EUR für Täter- und Täterinnenberatung 2007: 53.400 EUR für Täter- und Täterinnenberatung (inklusive muttersprachlich) und Gewaltsensibilisierungstraining</p> <p>2. Honorarmittel für Frauenhäuser und Kinderschutzzentrum 2006: 6.600 EUR Städtisches Frauenhaus: Projekt Tonfeld 2007: 13.000 EUR Städtisches Frauenhaus: Projekt Tonfeld 8.400 EUR Autonomes Frauenhaus: Mädchengruppe 24.100 EUR Kinderschutzzentrum: Projekt Kinder mit Erfahrungen von Partnergewalt zwischen ihren Eltern</p>	Wie beantragt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
7	0001	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Kommunales Gender Mainstreaming Management (KGMM), Verlängerung des Pilotprojekts bis 31.12.2006 (GRDRs 524/2005)	
		Verwaltung		Optimierung des Wiedereinstiegs von beurlaubten Mitarbeiter(n)/-innen Erfahrungsbericht über den Pilotversuch beim Amt für öffentliche Ordnung mit einem Stellenpool (Beschluss des VA vom 16.03.2005, GRDRs 117/2005)	Erledigt mit GRDRs 1197/2005
8	0200	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Bericht über die Übernahme von städtischen Auszubildenden in Verwaltungsberufen	Mit GRDRs 1393/2005 erledigt
9	0200	CDU	299	Reduzierung von Überstunden Reduzierung von Überstunden im Rahmen des TVöD und Kürzung des Überstundenbudgets um 500.000 EUR pro Jahr	Mit GRDRs 1157/2005 erledigt. Über die Reduzierung der Überstunden aufgrund des TVöD wird im 1. Halbjahr 2006 im Reform- und Strukturausschuss berichtet
10	0200	CDU	255	Stabsstelle Verwaltungsreform Fragen zur Organisation und Steuerung der Verwaltungsreformprojekte	Erledigt durch Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Antrag Nr. 255/2005 vom 09.11.2005
11	0200	CDU	300	Stellenabbau beim Haupt- und Personalamt Vollzug des beschlossenen, noch ausstehenden Abbaus von 8 Stellen beim Haupt- und Personalamt und bei der Stabsstelle Verwaltungsreform	Beim Haupt- und Personalamt werden entsprechend GRDRs 1126/2005 6 Stellen abgebaut (2 Stellen zum Stellenplan 2008 und 4 Stellen spätestens zum Stellenplan 2010). Die in GRDRs 1126/2005 zur Streichung genannten Stellen erhalten einen KW-Vermerk mit der Maßgabe, dass die KW-Vermerke bei der Umsetzung der Stellenstreichungen gfls. auch anderen Stellen des Haupt- und Personalamts zugeordnet werden können
12	0200	SPD	345	Ziffer 2 Stellenwiederbesetzungs- und Beförderungssperre Über die Verlängerung der bis Ende 2005 begrenzten Stellenwiederbesetzungs- und Beförderungssperre wird erst im Rahmen der Stellenplanberatungen beschlossen. Dabei sind auch die Belange der Beschäftigten fair zu berücksichtigen.	Die Stellenwiederbesetzungs- und Beförderungssperre wird im bisherigen Umfang fortgeführt (vgl. GRDRs 1180/2005).
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	383	Ziffer 1 Die Wiederbesetzungssperre wird nicht verlängert.	
					...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SÖS	505	Verzicht auf pauschale Stellenstreichungen und Aufhebung der Stellenbesetzungssperre Pauschale Stellenstreichungen in der Verwaltung der LHS und bei den Eigenbetrieben werden künftig nur dann erfolgen, wenn zuvor quantifiziert ein Personalüberhang nachgewiesen wurde. Die sechsmonatige Besetzungssperre für frei gewordene Stellen wird aufgehoben.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	383	Ziffer 2 Ausnahme von der Wiederbesetzungssperre für die Schulsekretariate, falls Wiederbesetzungssperre beschlossen wird	Schulsekretariate sind bereits von der Wiederbesetzungssperre generell ausgenommen (vgl. GRDRs 461/2005).
		StR Wölflle (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Darstellung der Bearbeitungspraxis von Anträgen auf Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bis zur 3. Lesung	3. Lesung GRDRs 1438/2005
13	0200	SPD	345	Ziffer 3 Sachstandsbericht über die im Rahmen der letzten Haushaltsplanberatungen beschlossenen Sparmaßnahmen im Personalbereich (z. B. Pensionärfeier, Gemeinschaftsveranstaltungen, Zulagengewährung)	Mit GRDRs 1187/2005 erledigt
14	0200	SPD	345	Ziffer 4 Maßnahmen zur Personalentwicklung Die Verwaltung legt bis zur ersten Lesung schriftlich dar, welche Maßnahmen zur Personalentwicklung im Haushaltsentwurf finanziert sind. Dabei wird auch dargelegt, wie mit dem Beschluss des Gemeinderats umgegangen wurde, 30 % der Rationalisierungserfolge für Personalentwicklungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.	Mit GRDRs 1076/2005 erledigt
15	0200	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 2.2 Organisationsuntersuchungen Durchführung von Organisationsuntersuchungen beim Amt für Umweltschutz, Schulverwaltungsamt, Sportamt und Stadtplanungsamt	Wie beantragt (vgl. GRDRs 1118/2005).
16	0200	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 2.1 Zusammenführung von Steueramt und Stadtkämmerei 1.) Das Steueramt wird mit der Stadtkämmerei zusammengeführt. 2.) Durchführung einer externen Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beim Steueramt mit einem Einsparziel von mindestens 280.000 EUR	Erledigt mit GRDRs 973/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
17	0300	SÖS	501	Beteiligungen Antrag auf Verkauf der Beteiligung an der LBBW.	Ablehnung GRDrs. 1162/2005
18	0300	SÖS	503	Cross-Boarder-Leasing 1. Rückabwicklung der "Cross-Border-Leasing"-Geschäfte - 1999: Klärwerke Mühlhausen, Möhringen und Plieningen mit DaimlerChrysler - 2002: Abwasserkanäle, Sonderbauwerke und Anlagen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES) mit Investor John Hancock Life Insurance 2. Dem Gemeinderat wird berichtet, wie und zu welchen Konditionen alle Verträge über C.B.L. baldmöglichst aufgelöst werden können.	Ablehnung GRDrs. 1208/2005
19	0300	SÖS	506	Beteiligungen Über den Verkauf ihrer NWS-Anteile an die EnBW hat die Landeshauptstadt auch alle Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser verkauft. Es wird beantragt a) einen Wirtschaftsprüfer zu beauftragen, den Wert dieser Einrichtungen (Leitungen, Grundstückslasten, Grundstücke, Pumpwerke etc.) zu ermitteln und b) unverzüglich mit der EnBW Verhandlungen über einen Rückkauf der Wasserversorgungseinrichtungen aufzunehmen.	GRDrs. 1165/2005 a) Ablehnung b) Antrag zurückgezogen
20	0500	StR Uhl (CDU) StR Barg (CDU) StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Bericht über Kostenreduzierungsmöglichkeiten bei den Bezirksstandesämtern	Bericht im Laufe des Jahres 2006
21	0510	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Registerzensus (GRDrs. 523/2005) Sachmittel für die technische Durchführung der Maßnahmen zur Ertüchtigung des Melderegisters zur Vorbereitung des Registerzensus 2010/2011. Jeweils 60.000 € für 2006 und 2007	Wie beantragt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
22	0520	Verwaltung SPD	377	<p>Mitteilungsvorlage "Förderung nachhaltiges Bürgerengagement in Stuttgart" (GRDRs 344/2005)</p> <p>Lokale Agenda-Projekte Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird für die Jahre 2006 und 2007 die Förderung der Lokale Agenda-Projekte "Lokale Agenda Plieningen", "Muse-O" Stuttgart-Ost, "Initiative Lokale Agenda" Riedenberg-Heumaden-Sillenbuch sowie "Forum Hospitalviertel" in Stuttgart-Mitte in Höhe von insgesamt jährlich 40.000 EUR gesichert. Dies ist mit Verwendung von Restmitteln zu leisten (vgl. GRDRs 344/2005). Bis zur 1. Lesung stellt die Verwaltung dar, wie viele nicht benötigte Mittel in 2005 für das "Nachhaltige Bürgerengagement" voraussichtlich nicht abgerufen werden.</p>	Wie beantragt. Für 2006 und 2007 wird jeweils ein Sonderbudget von 40.000 EUR bereitgestellt. Vgl. auch GRDRs 1134/2005
23	0551	Verwaltung SPD	366	<p>Mitteilungsvorlage "Sprachförderung nach dem Stuttgarter Modell in 2006/2007" (GRDRs 887/2005)</p> <p>Ziffer 1 Sprachförderung Die nach dem Stuttgarter Modell veranschlagten Mittel von 155.000 EUR pro Jahr werden für die Weiterführung der städtischen Sprachförderung in den Stadtteilen und Schulen als ergänzendes Angebot zu den Integrationskursen des Bundes weiterhin zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Der Planansatz von 139.500 EUR wird beibehalten. Im Herbst 2006 wird ein Bericht über die Entwicklung der Sprachförderung unter Einbeziehung der Auswirkungen der Förderprogramme des Bundes vorgelegt.</p>
		StR Uhl (CDU) StR Wölfle (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) StR'in Metke (CDU)	mündlich	<p>Sprachförderung und Projekte bei OB SIP Bericht über die Mittel für Sprachförderung und für Projekte der Stabsabteilung für Integrationspolitik</p>	Mit GRDRs 1371/2005 erledigt
24	0551	StR'in Metke (CDU)	mündlich	<p>Erstberatungsstelle für Neuzuwanderer und Clearingstelle sprachliche Integration Auskunft über die Personalbemessung</p>	Mit GRDRs 1359/2005 erledigt
25	0551	StR'in Metke (CDU)	mündlich	<p>Stabsabteilung Integrationspolitik Bericht über die Stellenausstattung und die Finanzierung des Projekts STARTKLAR</p>	Mit GRDRs 1376/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
26	0610	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 4.1 Bereich IuK: Zentralisierung sämtlicher Server Zentralisierung aller Server mit einem Einsparziel von 250.000 EUR bis 300.000 EUR jährlich	Einer Zentralisierung der Server wurde grundsätzlich zugestimmt. Im ersten Quartal 2006 wird eine Sachvorlage hierzu eingebracht. Die Mittel für Wartung und Betreuung von IuK- Hard- und Software wurden wie folgt gekürzt: 2006 50.000 EUR 2007 100.000 EUR 2008 175.000 EUR
27	0610	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 4.2 Bereich IuK: SAP-Lizenzen Einsparung von SAP-Lizenzen mit einem Einsparvolumen von 500.000 EUR durch zentrale Erstellung von KLR-Berichten an die Kostenstellen-Verantwortlichen	Die Verwaltung wird den aktuellen Bedarf an SAP-Lizenzen überprüfen. Durch die Rückgabe nicht mehr benötigter Lizenzen können voraussichtlich Wartungskosten von 15.000 EUR eingespart werden. Das IuK-Budget wurde um diesen Betrag reduziert.
28	0800	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 3 Personalvertretungen Vor der nächsten Wahl der Personalvertretungen wird entschieden, ob künftig die Personalvertretungen pro Referat und nicht mehr nach Ämtern organisiert werden.	Mit GRDRs 1186/2005 erledigt
29	1100	StR Uhl (CDU)	mündlich	Kampfhunde Die Verwaltung berichtet zur 2. Lesung über Mehreinnahmen bei der Hundesteuer, über die Anzahl beschlagnahmter Hunde und die den Tierheimen entstehenden Mehrkosten sowie über die Zuschüsse der Stadt an die Tierheime.	Mit GRDRs 1299/2005 erledigt
30	1100	Verwaltung		Bekämpfung des Fuchsbandwurmes Mitteilungsvorlage Konzeption zur Bekämpfung des Fuchsbandwurms in Stuttgart (GRDRs 528/2005)	
		SPD	381	Bekämpfung des Fuchsbandwurms in Stuttgart Es werden entsprechend GRDRs 528/2005 im Haushalt 2006: 90.000 EUR und 2007: 160.000 EUR bereitgestellt.	Ablehnung
31	1100	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	1.2 Bewohnerparkzonen in der Innenstadt Ausweisung von zwei weiteren, sachgerecht abzugrenzenden Zonen für Bewohnerparken in Bad Cannstatt (Seelberg) und in Stuttgart-West angrenzend an das Boschareal (Seiden- / Johannes- / Schloss- und Rosenbergstraße). An beiden Orten stehen neue Tiefgaragen zur Verfügung.	3. Lesung GRDRs 1020/2005 GRDRs 1313/2005 GRDRs 1443/2005
					...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		StR Wölfle (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Die Verwaltung berichtet in der 2. Lesung darüber, inwieweit Bewohnerparken - unter Einbeziehung von Parkhäusern - in den im Antrag 389/2005 aufgeführten Gebieten möglich ist.	
		StR Kienzle (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Die Verwaltung berichtet zur 3. Lesung über die Auslastung der Parkgaragen KKL und Bosch-Areal	
32	1100 /6750	DIE REPUBLIKANER	476	Aufwertung des Areals um die Rathausgarage Mindest- und Sofortmaßnahmen: Durchführung verstärkter Außenkontrollen durch das Ordnungsamt Regelmäßige und intensive Reinigungsmaßnahmen (AWS)	Mit GRDRs 1091 und 1182/2005 erledigt
33	1200	StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Die Verwaltung berichtet über den Sachstand des Runden Tisches für Kinder.	GRDRs 1431/2005
34	1200	Verwaltung		Mitteilungsvorlage zur Umsetzung des Luftreinhalte-/Aktionsplans (GRDRs 1207/2005)	Wie beantragt Bzgl. Anhebung der Parkgebühren und –entgelte: vgl. GRDRs 919/2005, GR 08.12.2005
35	1200	CDU	324	Zur Teilnahme am Feldwegestreifenbegrünungsprogramm soll für die Stuttgarter Landwirtschaft einmalig ein Betrag in Höhe von 30.000 EUR (2006) bereit gestellt werden.	Wie beantragt. Bereitstellung von 30 TEUR (2006) je hälftig für Feldwegebegrünung und Baumpflegeprogramm
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	387	Einstellung von 30.000 EUR zur Förderung ehrenamtlicher Baumpflegearbeiten auf Steuobstwiesen.	
		Freie Wähler	426	Bereitstellung von jährlich 30.000 EUR für das Grünlandstreifen-, Ackerrandstreifen- und Streuobstwiesen-Förderprogramm.	
36	1200	DIE LINKE.PDS	496	Förderung und Erhaltung von Trockenmauern Bereitstellung von 30.000 EUR/jährlich.	Ablehnung GRDRs 1041/2005
37	1210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	401	Energiefonds Zur 2. Lesung legt die Verwaltung einen Vorschlag zur Schaffung eines Energiefonds mit den Modalitäten zur Umlage vor. Zur Anschubfinanzierung des Fonds, als Starteinlage, werden einmalig 100.000 EUR in die neu zu schaffende Haushaltsstelle eingelegt.	Ablehnung GRDRs 1402/2005
38	1210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 5 Stromeinkauf Städtischer Strom wird nicht weiter nach klassischem Vergabeverfahren eingekauft. Ein Konzept einer neuen Stromeinkaufsorganisation wird gemeinsam mit einem externen Berater entwickelt. Einsparvolumen ca. 500.000 EUR.	Mit GRDRs 1221/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
39	1210	SÖS	502	Das Bilanzierungsverfahren der CO2-Emissionen soll künftig jährlich durchgeführt werden. Die Mittel in Höhe von ca. 40.000 Euro werden in den Haushalt des Umweltamtes eingesetzt und durch eine Kürzung im Verkehrsetat gegenfinanziert.	Mit GRDRs 1072/2005 erledigt Wird aus vorhandenen Mitteln des Amtes für Umweltschutz (Haushaltsreste / Budgetmittel) finanziert.
40	1300	CDU	333	Förderung der Feuerwehrmusik Erhöhung des Ausbildungs- und Fortbildungszuschusses um 10.000 EUR.	Wie beantragt Lfd. Budgeterhöhung von 10.000 EUR/Jahr
	1300	SPD	380	3. Förderung der Feuerwehrmusik (Musikzug Wangen) Bereitstellung von 10.000 EUR	Wie beantragt
41	1300	SPD	380	2. Bericht der Branddirektion über die Situation bezüglich der baulichen Unterhaltung von städtischen Gebäuden in der Verwaltung der Branddirektion.	Mit GRDRs 1080/2005 erledigt
42	1300	CDU	326	2. Planungskosten für Feuerwehrhäuser in Obertürkheim und Plieningen Bereitstellung von jeweils 85.000 EUR im Doppelhaushalt 2006/07.	Wie beantragt GRDRs 1079/2005
	1300	Freie Wähler	422	2. Grundsatzbeschluss und Bereitstellung von Planungsmitteln für ein Feuerwehrhaus in Obertürkheim (85.000 EUR) Deckungsvorschlag: Verkaufserlös des alten Feuerwehrhauses in Weilimdorf.	Wie beantragt GRDRs 1079/2005
43	2000	DIE LINKE.PDS	495	Das Schulverwaltungsamt erstellt jährlich eine Broschüre zur Information von Eltern und Schüler/-innen über alle Stuttgarter Schulen. Sie soll die im Antrag 495/2005 detailliert genannten Angaben enthalten. Im Haushalt 2006/2007 werden die erforderlichen Mittel bereitgestellt.	Erledigt durch GRDRs 1063/2005 und Erklärung der Verwaltung
44	2110 -2810	DIE LINKE.PDS	269	Schulabgänger 2005 Bericht in einer Mitteilungsvorlage über die Situation der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Stuttgart. Die Mitteilungsvorlage soll im November vorgelegt werden, damit die Zahlen noch herangezogen werden können zur Beurteilung von Haushaltsansätzen.	Mit GRDRs 1259/2005 und 1303/2005 erledigt Die Problematik soll im Schulbeirat im 1. Halbjahr 2006 diskutiert werden.
45	2110 -2810	DIE LINKE.PDS	548	Weniger Schulabgänger ohne Abschluss Die Stadt Stuttgart startet 2006 an drei Hauptschulen mit bisher hoher Zahl von Schülerinnen und Schülern, die die Schule ohne Abschluss verlassen, ein Pilotprojekt mit den im Antrag 548 im einzelnen genannten Angeboten	Ablehnung

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
46	2110 -2810	StR'in Gröger (SPD) StR'in Sawade (SPD)	mündlich mündlich	Aufstellung über die 10%-Kürzung im Schulbereich Die Haushaltsmittel für System- und Netzwerkbetreuung im Schulbereich werden von der 10%-Kürzung ausgenommen.	Der Bereich Waldheimaufenthalte wird durch Umgruppierung von der Kürzung ausgenommen. Von der Verwaltung wird ein flexibler Vollzug, u.a.in den Bereichen Beköstigung und Dolmetscherdienste, zugesagt GRDRs 1347/2005 vgl. auch lfd. Nr. 151
47	2400	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Prüfung, ob Vergünstigungen für Studenten im Nahverkehr auch auf Fach- und Meisterschüler übertragen werden können	Mit GRDRs 1316/2005 erledigt Mit SSB/VVS soll noch verhandelt werden
48	2710 /2750	CDU SPD Bündnis 90/DIE GRÜNEN SPD Bündnis 90/DIE GRÜNEN	186 348 417	Kooperationsprojekt Trainingswohnen Ziffer 2 Darstellung der für das Projekt notwendigen Finanzmittel und des Sachstands der Bearbeitung innerhalb der Verwaltung für eine Entscheidung in den Haushaltsberatungen 2006/2007. Ziffer 3 Geprüft wird auch, ob die Finanzierung des Projekts verlässlich über Stiftungen möglich ist. Ziffer 4 Trainingswohnen für Sonderschulen Zur 1. Lesung wird ein Sachstandsbericht zum Kooperationsprojekt Trainingswohnen der Sonderschulen (interfraktioneller Antrag 186/2005) gegeben. Folgende Finanzmittel werden zur Verfügung gestellt: 2006 anteilige städtische Kosten für die Ausstattung in Höhe von 23.890 EUR (sofern nicht durch Stiftungsmittel möglich), ab 2006 ff. laufende jährliche Betriebskosten in Höhe von 38.800 EUR (Erhöhung des Budgets). Trainingswohnen für Sonderschulen In den Haushalt 2006 werden für einmalige Kosten und Ausstattung 23 890 EUR eingestellt. In den Haushalten 2006 und 2007 werden jeweils für Grundmiete und Nebenkosten 38 800 EUR gewährt.	Der noch offene Finanzierungsbedarf von rd. 39 100 EUR jährlich für das Projekt "Trainingswohnen" soll 3 Jahre lang aus dem Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" finanziert werden. Ab dem 2. Jahr Übergang von der Objektförderung zur Subjektförderung. Geprüft werden soll auch, wie solche Projekte anderswo finanziert werden. GRDRs 1065/2005 und 1360/2005
49	2910	StR'in Ripsam (CDU) DIE LINKE.PDS	mündlich 497	Trainingswohnen - Prüfung einer weitergehenden Finanzierung durch die Eltern Verbesserung der Personalsituation in der verlässlichen Grundschule Die Beschäftigten in der verlässlichen Grundschule erhalten die gleichen Arbeitsbedingungen wie vergleichbare Beschäftigte beim Jugendamt. Insbesondere dürfen sie an den Bildungsmaßnahmen des Jugendamtes teilnehmen.	Mit GRDRs 1360/2005 erledigt Mit GRDRs 1113/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
50	2910	StR Wölfle (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Aufstellung darüber, wo die Verlässliche Grundschule über 15 Uhr hinaus angeboten wird	Mit GRDRs 1363/2005 erledigt
51	2912	CDU	507	Ziffer 2 Die jährlichen Belastungen in Höhe von 200.000 EUR für das Gesamtangebot an außerschulischer Bildung (qualitative Betreuung) sind aus diesem Betrag (= 5 Mio. EUR, vgl. Antrag 507, Ziffer 1) zu decken	Mit Erklärung der Verwaltung, die Kosten aus der Betriebskostenpauschale (1.2912.6299.000) zu decken, erledigt
52	2940	StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Auswirkung der Streichung der Sportstättenbaupauschale	Mit GRDRs 1385/2005 erledigt
53	3000	CDU	329	Erhöhung der Förderung des Forums der Kulturen e.V. um jährlich 120.000 EUR (im Doppelhaushalt 240.000 EUR). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Erhöhung wie von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt
		SPD	366	Ziffer 2 Forum der Kulturen Für die Weiterführung seiner erfolgreichen Arbeit erhält das Forum der Kulturen einen Zuschuss in Höhe von 210.000 EUR pro Jahr, d.h. eine Erhöhung um 140.200 EUR pro Jahr.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Forum der Kulturen Erhöhung des Zuschusses um 120.000 EUR. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	
54	3000	SPD	366	Ziffer 3 Deutsch-Türkisches Forum Die Förderung des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart e.V. soll für seine erfolgreiche Arbeit von derzeit 50.300 EUR auf 70.000 EUR in 2006 und auf 90.000 EUR in 2007 erhöht werden. Davon unberührt bleibt der zusätzliche gewährte Mietzuschuss	Ablehnung
55	3000	DIE REPUBLIKANER	460	Förderung der Interkultur (1.3000.7060.000) Streichung von insgesamt 405 200 EUR	Ablehnung
56	3000	DIE REPUBLIKANER	460	Zuschüsse an soziokulturelle Einrichtungen (1.3000.7070.000) Streichung von insgesamt 765 600 EUR	Ablehnung
57	3000	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	528	Es wird über folgende Aktivitäten des Kulturamts berichtet: 1. Kulturinformationen 2. Eigene Veranstaltungen 3. Kultur- und Medienbericht 4. Aufwertung des Hegelhauses	Mit GRDRs 1251/2005 und 1353/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
58	3100	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Förderung des Programms "art, science & business" (GRDRs 780/2005)	GRDRs 1149/2005, s.a. nachstehenden Antrag
		SPD	367	Ziffer 5 Akademie Schloss Solitude Für das Int. Programm "art, science & business" werden 2006 und 2007 jeweils 25.000 EUR in den Verwaltungshaushalt 2006/2007 aufgenommen	Wie beantragt
59	3310	CDU	331	Renitenztheater Erhöhung der Zuschüsse im Doppelhaushalt 2006/2007 um 70.000 EUR (35.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Erhöhung des Zuschusses um 34.700 EUR jährlich
		SPD	367	Ziffer 5 Renitenztheater Erhöhung des Zuschusses in den Jahren 2006 und 2007 von jeweils 314.800 EUR um 34.200 EUR auf 349.000 EUR. Gewährung eines Zuschusses für Ausstattung im Jahr 2006 von 10.000 EUR	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Renitenztheater Erhöhung des Zuschusses um 25.000 EUR. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	
60	3310	CDU	331	Studiotheater mit Theater im Kruschteltunnel Erhöhung der Zuschüsse im Doppelhaushalt 2006/2007 um 54.000 EUR (27.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Erhöhung des Zuschusses um 25.000 EUR jährlich
		SPD	367	Ziffer 5 Studio Theater und Kruschteltunnel Erhöhung des Zuschusses in den Jahren 2006 und 2007 von jeweils 106.000 EUR um 44.000 EUR auf 150.000 EUR	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Studiotheater/Theater Kruschteltunnel Erhöhung des Zuschusses um 30.000 EUR. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	
		Freie Wähler	429	Studio Theater / Kindertheater Kruschteltunnel Zuschusserhöhung um 50.000 EUR (jährlich 25 000 EUR)	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
61	3310	CDU	331	Theater in der Badewanne Erhöhung der Zuschüsse im Doppelhaushalt 2006/2007 um 8.000 EUR (4.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Wie beantragt
		SPD	367	dto. ohne Gegenfinanzierung	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	wie CDU	
		Freie Wähler	429	Theater in der Badewanne Zuschusserhöhung für Halbtageskraft um 4.000 EUR	
62	3310	SPD	367	Ziffer 7 Produktionszentrum Tanz und Performance Vorlage eines Berichts, inwieweit die Stadtverwaltung in Absprache mit dem Produktionszentrum Tanz und Performance vor allem auch im Hinblick auf die nun wohl in 2007 zwingend anstehende räumliche Veränderung ein Finanzkonzept entwickelt hat. Das Produktionszentrum soll der Verwaltung einen Antrag auf Mittelerhöhung eingereicht haben. In den uns vorliegenden Listen ist aber nichts zu finden	Mit GRDRs 1160/2005 erledigt
63	3310	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Entscheidung über die Finanzierung des Tanzplans	Mit GRDRs 1160/2005 und Erklärung der Verwaltung erledigt
64	3310	StR Uhl (CDU)	mündlich	Darstellung der Situation des Theaterhauses	Mit GRDRs 1354/2005 erledigt
65	3310	StR Uhl (CDU)	mündlich	Streichung von 27.500 EUR im Bereich Kultursäulen/Theaterplakat	Wie beantragt
		StR Kienzle (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Streichung von 27.500 EUR im Bereich Kultursäulen/Theaterplakat und Umschichtung zu UA 3320/Projektmittel	Ablehnung
66	3320	SPD	367	Ziffer 5 Stadtverband der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine Erhöhung des Instrumentenzuschusses in den Jahren 2006 und 2007 von jeweils 10.200 EUR um 4.800 EUR auf 15.000 EUR	Ablehnung
67	3320	SPD	367	Ziffer 6 Stuttgarter Kammerorchester Die Verwaltung legt in den Haushaltsberatungen nach Absprache mit dem Land ein Sanierungs- und Finanzierungskonzept für das Stuttgarter Kammerorchester zur Abstimmung vor.	Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag GRDRs 1300/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Entscheidung über die Sanierung des Stuttgarter Kammerorchesters	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
68	3320	Freie Wähler	555	<p>Die Freien Wähler beauftragen das Kulturamt, eine Koordination unter den 5 in Stuttgart bestehenden Jazzvereinen herbeizuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jazz- Initiative e. V. 2. Interessengemeinschaft Jazz Stuttgart e. V. 3. Jazz Society Stuttgart e. V. 4. Jazzcom 5. Kulturgesellschaft Musik + Wort <p>Um den Jazz in Stuttgart zu fördern beantragen wir, den vorgesehenen Gesamt-Etat für den Jazz-Bereich im Haushalt zu beschließen. Wir bitten das Kulturamt, die Etatmittel effizient einzusetzen, um zu einer Verbesserung der musikalischen Qualität zu kommen und den Ruf von Stuttgart als Jazzstadt zu stärken. Dazu ist auch über neue Kriterien bei der Vergabe nachzudenken und die Mitgliederzahl zu beachten.</p>	Mit GRDRs 1388/2005 erledigt
69	3320	SPD	367	Ziffer 8 Musikensembles Die Verwaltung zeigt auf, wie sie neue und für Stuttgart einmalige Musikensembles wie z.B. "ascolta - Ensemble für neue Musik" künftig fördert.	Mit GRDRs 1053/2005 erledigt
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Entscheidung über die Förderung des Ensembles Ascolta	
70	3330	StR'in Wüst (SPD)	mündlich	Für die Musikschule werden Vergleichsdaten anderer Städte vorgelegt (aus Sitzung VA vom 26.10.2005)	Mit GRDRs 1209/2005 erledigt
71	3400	Freie Wähler	429	Arbeitsgemeinschaft Stuttgarter Bürgervereine Zuschuss für Kulturarbeit/Stadtteilprojekte von 10.000 EUR	Mit GRDRs 1241/2005 und Erklärung der Verwaltung erledigt
72	3400	Freie Wähler	554	Förderung der Kultur- und Bürgervereine in den Stadtteilen / Altenhilfeplanung	Mit GRDRs 1387/2005 erledigt Ggfs. Förderung aus den Etats der Stadtbezirke
73	3410	FDP	444	Für die Buch- und Medienmeile im 2-Jahres-Rhythmus wird ein Zuschuss in Höhe von 25.000 EUR eingestellt	Mit GRDRs 1024/2005 erledigt
74	3420	CDU	330	Indisches Filmfestival "Bollywood and Beyond" Zuschusserhöhung im Doppelhaushalt 2006/2007 um 90.000 EUR (45.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Für die 3 Filmfestivals werden 65 000 EUR (vgl. Anträge Nr. 330 und 399) zusätzlich bereitgestellt. Gleichzeitig werden die beantragten Mittelkürzungen (insgesamt 25 000 EUR bei Medientag und Medienstandortförderung, s.u.) beschlossen. GRDRs 1315/2005.

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
75	3420	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Bollywood and Beyond Zuschusserhöhung um 40.000 EUR. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	Vgl. auch untenstehenden modifizierten Antrag GRDRs 1203/2005. Wie beantragt Mit GRDRs 1317/2005 erledigt Wie in Vorlage dargestellt beschlossen (s.a. nachstehenden Antrag)
		CDU	330	Filmfestival "Kinoblick - Tage des russischen Films der GUS-Länder und des Baltikums" Zuschusserhöhung im Doppelhaushalt 2006/2007 um 20.000 EUR (10.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Russischer Filmclub "Kinoblick" Zuschusserhöhung um 10.000 EUR. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	
		CDU	330	Filmfestival "Stuttgarter Filmwinter" Zuschusserhöhung im Doppelhaushalt 2006/2007 um 20.000 EUR (10.000 EUR p.a.). Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	dto.	
		CDU Bündnis 90/DIE GRÜNEN	524	1. Der Zuschuss für den Stuttgarter Medientag wird bereits im kommenden Doppelhaushalt 2006/2007 auf jährlich 5.000 EUR begrenzt. 2. Die eingesparte Summe wird in zwei gleich große Beträge aufgeteilt und den Trägervereinen "Wand5 e.V." für deren "Stuttgarter Filmwinter" sowie dem "Kommunalen Kino e. V." bzw. seinem Arbeitskreis "Russischer Filmklub" für dessen Filmfestival "Kinoblick-Tage des russischen Films, der GUS-Länder und des Baltikums" zur Verfügung gestellt.	
		StR Sauer (CDU)	mündlich	Modifizierung der zu den Filmfestivals und zum Medientag gestellten Anträge: Die Zuschusserhöhungen für die beiden Filmfestivals "Kinoblick" (10 000 EUR) und "Filmwinter" (10 000 EUR) werden finanziert durch Mittelkürzungen bei "Eigene Veranstaltungen" oder "Medienstandortförderung". Außerdem Mittelkürzung beim Medientag um 5 000 EUR.	
		StR'in Wüst (SPD) StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Prüfung, ob der Medientag durch die SMK ausgerichtet werden kann	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage Entwicklung der Film- und Medienfestival GmbH (GRDRs 875/2005)	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
76	3420	SPD	367	Ziffer 5 Film- und Medienfestival Erhöhung des Gesellschafterzuschusses in den Jahren 2006 und 2007 von jeweils 153.000 EUR um 110.000 EUR auf 263.000 EUR	Wie beantragt
77	3450	Verwaltung		50-jähriges Jubiläum Liederhalle	Von GRDRs 1361/2005 wird Kenntnis genommen
78	3520	StR'in Marx (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Stadtbücherei - Bericht über Beschaffung von Hörbüchern und großschriftigen PCs	Mit GRDRs 1343/2005 erledigt Für die Beschaffung von Hörbüchern werden in den Jahren 2006 und 2007 jeweils 15 000 EUR veranschlagt (vgl. Antrag Nr. 334, Ziff. 6)
79	3540	StR Uhl (CDU)	mündlich	Planetarium - Auskunft zu den Finanzpositionen "Bewachungskosten" und "Eigene Veranstaltungen"	Mit GRDRs 1304/2005 erledigt
80	3552	DIE REPUBLIKANER	473	Museumspädagogischer Dienst Der Mittelansatz für Führungen, Projekte und Informationsarbeit (Haushaltsstelle 1.3552.6200.000) wird um jährlich 20.000 EUR erhöht	Ablehnung
81	4000 u.a.	DIE REPUBLIKANER	458	Soziale Sicherung Kürzung aller freiwilligen und weiteren gesetzlich nicht zwingenden Leistungen, bei denen dies im Geltungszeitraum des Doppelhaushaltes möglich ist, pauschal um zehn Prozent.	Ablehnung GRDRs 1030/2005
82	4080	CDU	303	Wohngeld Abbau von 10 Stellen in den Wohngeldstellen (Anpassung der Personalausstattung an den Bedarf)	Wie mit GRDRs 996/2005 vorgeschlagen. Streichung von insgesamt 10,5 Stellen
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	dto.	
83	4100	StR Hill (CDU)	mündlich SGA 17.10.05	Darstellung der Aufwandsentwicklung im Bereich der Sozialleistungen	Mit GRDRs 1226/2005 erledigt
84	4360 -4362	StR Wölfle (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Flüchtlingsbetreuung - Begrenzung der Betreuung auf bis zu 10 Jahre in kommunalen Unterkünften unter Anwendung des Betreuungsschlüssels 1:145 - Beibehaltung des Betreuungsschlüssels 1:120 in staatlichen Unterkünften - Bereitstellung eines Sonderbudgets von 30.000 EUR für Einzelfallbetreuung	Wie beantragt GRDRs 1135/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	364	Bereitstellung von jährlich 220.000 EUR netto zur Finanzierung der sozialen Betreuung mit dem Schlüssel 1:145 in den staatlichen Flüchtlingsunterkünften	Ablehnung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	395	- Kompensation der Einnahmeausfälle zur Beibehaltung des Betreuungsschlüssels von 1:120 im staatlichen Bereich durch Befristung der sozialen Betreuung in den kommunalen Unterkünften auf zehn Jahre. - Sonderbudget von 80.000 EUR für längere Betreuung in begründeten Einzelfällen.	
		DIE REPUBLIKANER	462	Anhebung des Betreuungsschlüssel sowohl für die vorläufige als auch für die Anschlussunterbringung einheitlich auf 1:200	
		DIE LINKE.PDS	486	1. Unterbringung von maximal 50 Personen in den einzelnen Gemeinschaftsunterkünften. 2. Der Betreuungsschlüssel für Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften wird für die Haushaltsjahre 2006/2007 auf 1:120 festgelegt. 3. Es gibt keine weiteren Umzüge aus Wohnungen in Gemeinschaftsunterkünften. 4. Die integrativen Maßnahmen der Anschlussunterbringung werden von der Stadt Stuttgart durchgeführt und bezahlt. 5. Bereitstellung eines besonderen Krankenzimmers in den Gemeinschaftsunterkünften für akut kranke Flüchtlinge. 6. Einrichtung eines speziellen Lernraums für Schulkinder in den Gemeinschaftsunterkünften. 7. Wahlweise Übernahme des Beitrags zu einem Sportverein, zur Jugendkunstschule, Musikschule o.ä. für Flüchtlingskinder. Einrichtung eines Fonds für die (u.U. leihweise) Bereitstellung von Sportkleidung oder Instrumenten. 8. Die Unterbringungskosten, die Flüchtlinge für Wohnungen oder Gemeinschaftsunterkünfte bezahlen müssen, wenn sie Arbeit haben, dürfen die Kosten für vergleichbare Objekte nach dem Mietspiegel nicht übersteigen.	
85	4360	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Reintegration von Flüchtlingen“ (GRDRs 405/2005) EU-Projekt „Zweite Chance Heimat“ der Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V. (AGDW) Stuttgart	GRDRs 1334/2005 Sofern das EU-Projekt bewilligt wird, werden die notwendigen Komplementärmittel aus den erzielten Einsparungen umgeschichtet
86	4550	DIE LINKE.PDS	547	Betreuung unbegleitet einreisender Flüchtlingskinder und –jugendlicher Schaffung einer 0,75 Stelle bzw. Bereitstellung der Mittel	Ablehnung GRDRs 1374/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
87	4640 /4648	Verwaltung		Änderung des Kindergartengesetzes Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder Bericht über den Stand des Gesetzgebungsverfahrens	3. Lesung GRDRs 1406/2005 und 1436/2005
88	4640 /4648	Verwaltung		Kindertagesbetreuung Erhöhung der Gebühren, Angebotsumstellungen, Qualitätsentwicklung, Beschlussvorlage über die Erhöhung der Gebühren in Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.01.2006 (GRDRs 754/2005)	3. Lesung GRDRs 1058/2005 und Neufassung GRDRs 754/2005
		CDU, SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	Die Gebühren für Tageseinrichtungen für Kinder werden ab dem 1.1.2006 einheitlich auf 0,63 EUR pro Betreuungsstunde festgesetzt (Mehreinnahmen 2,3 Mio. EUR)	
		DIE LINKE.PDS	483	Die Gebühren für die Benutzung städtischer Kinderbetreuungseinrichtungen werden nicht erhöht.	
		SÖS	500	1. Die geplante Gebührenerhöhung für den Besuch der Kindertageseinrichtungen wird ausgesetzt 2. Senkung der Gebühren um 10 EUR pro Platz und Monat für 2006 und weitere Senkung für das Jahr 2007 um 20 EUR pro Platz und Monat. 3. Schrittweise Reduzierung der Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätten bis zum Jahr 2010 auf Null	
		JHA 10.10.05		Der Jugendhilfeausschuss verweist die Beschlussfassung über die Gebührenerhöhung (GRDRs 754/2005) in die Haushaltsplanberatungen. Der Beschluss wird in der 3. Lesung am 16.12.2005 gefasst	
89	4640 /4648	Verwaltung		Angebotsumstellungen, Weiterer Ausbau der Kindertagesbetreuung Mitteilungsvorlage GRDRs 798/2005 Mehrbedarf Betriebskosten 2006: 1.926.000 EUR, 2007: 3.555.000 EUR Mehrbedarf Investitionskosten: 2.131.000 EUR	3. Lesung GRDRs 993/2005 und 1344/2005
		CDU, SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	Für Bedarfsanpassungen in bestehenden Einrichtungen werden für Investitionskosten 600.000 EUR und für Betriebskosten 1.070.000 EUR bereit gestellt	
		CDU	308	Die Mehreinnahmen aus der geplanten Gebührenerhöhung werden verwendet: - für die bedarfsgerechte Angebotsumstellung, insbesondere für die Ausweitung der Betreuung von Kindern zwischen 0-3 Jahren. Die Verwaltung wird aufgefordert, hierzu ein Konzept vorzulegen. Einzuplanen sind 0,5 Mio. EUR in 2006 und 0,8 Mio. EUR in 2007, insgesamt 1,3 Mio. EUR	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
90	4640 /4648	SPD	352	<p>Einstellung eines Budgets in Höhe von 3,3 Millionen EUR in den Doppelhaushalt für Angebotsumstellungen in der Kindertagesbetreuung zur Schaffung von Kleinkindplätzen eingestellt. Die Zielsetzung ist dabei, in den nächsten zwei Jahren 30 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit in Kleinkindgruppen umzuwandeln; das würde 360 neue Plätze für Kinder unter 3 Jahren bedeuten. Dies ist wie folgt zu leisten (vgl. GRDRs 798/2005):</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittel für Investitionen - Angebotsumstellungen (60 Gruppen) 800.000 EUR - Neue Angebote (30 Gruppen) 360.000 EUR Mittel für Betriebskosten - Angebotsumstellungen (60 Gruppen) 1.600.000 EUR - Neue Angebote (30 Gruppen) 540.000 EUR 	<p>3. Lesung GRDRs 993/2005 und 1344/2005</p>
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	<p>1. Bereitstellung eines Budgets für Angebotsumstellungen in Höhe von 2.000.000 EUR für Betriebskosten und 1.300.000 EUR für Investitionskosten</p>	
		Freie Wähler	431	<p>Einstellung eines Budgets in den Haushaltsplan für bedarfsgerechte Angebotsumwandlungen in Höhe von je 3 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2006 und für das Haushaltsjahr 2007</p>	
		DIE LINKE.PDS	479	<p>Bereitstellung von 5,81 Mio. EUR für Betriebskosten und 2,131 Mio. EUR für Investitionskosten im Doppelhaushalt für die in GRDRs 798/2005 dargestellten Maßnahmen – davon für Angebotsumstellungen 1,16 Mio. für Investitionen und 2,14 Mio. für Betriebskosten</p>	
		CDU, SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	<p>Qualitätsentwicklung Für Qualitätsverbesserungen bei freien Träger und städtischen Einrichtungen werden jährlich bereit gestellt: Ausbau der Sprachförderung 400.000 EUR Bildungsförderung 1.200.000 EUR</p>	
		CDU	308	<p>Die Mehreinnahmen aus der geplanten Gebührenerhöhung werden verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Sprachförderung in Kindertagesstätten, bei welchen der Kinderanteil mit Migrationshintergrund über 60 Prozent liegt mit jährlich 0,5 Mio. EUR, insgesamt 1,0 Mio. EUR - für die Bildungsförderung in den Kindertageseinrichtungen jährlich 0,2 Mio. EUR, insgesamt 0,4 Mio. EUR 	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
			298	Modell "Schulreifes Kind" für Stuttgart Bericht über die Möglichkeiten zur Umsetzung des Projekts	GRDRs 1367/2005
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Vorlage eines Konzepts zum Gesamtkomplex Sprachförderung/Einstein-Konzept	
		SPD	351	Verwendung der durch die geplante Erhöhung der Gebühren in Kindertageseinrichtungen zu erwartenden Mehreinnahmen in Höhe von 4,4 Mio. EUR für die flächendeckende Ausweitung der Qualitätsoffensive in die frühkindliche Bildung, insbesondere für das Programm "Einstein in der Kita" und die Sprachförderung im Kindergarten. Die Verwaltung legt in den Haushaltsberatungen dazu ein detailliertes Konzept vor und verhandelt mit dem Land über eine finanzielle Beteiligung	
		FDP	439	Einstellung von 700.000 EUR pro Jahr in den Haushalt als Co-Finanzierung für die vorschulische Spracherziehung	
			445	"Einstein im Kindergarten" Bereitstellung der Mittel für die flächendeckende Einführung des Projekts.	GRDRs 1277/2005
		StR Gulde (Freie Wähler)	292	Ermittlung folgender Vergleichszahlen: Betreuungsschlüssel in den städtischen Kindergärten - in Stuttgart - in Baden-Württemberg - in den übrigen Bundesländern Wie sind die Vergleichszahlen in den europäischen Ländern, die bei P.I.S.A. besonders gut abgeschnitten haben?	
		DIE LINKE.PDS	498	Bei Ausdehnung des Projektes "Einstein in den Kitas" werden in den Tagesstätten die Personalstellen mindestens so aufgestockt wie in der ersten Projektphase.	
			485	Vorbereitung eines Projekts "Einstein in die Schule" mit mindestens 3 Grundschulen. Bereitstellung der Mittel für die Vorbereitungen und das erste Projektjahr.	
		SÖS	500	4. Schaffung der zusätzlich notwendigen Stellen für das großartige Projekt "Einstein in der Kita". Einstellung der Mittel für Weiterqualifizierungsmaßnahmen in den Haushalt. 5. Für die Sprachförderung sind zusätzliche Qualifikationsmaßnahmen und zusätzliches Personal vorzusehen. 6. Einstellung von 5 Stellen für den ASD - Behandlung im Rahmen des Stellenplans	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
92	4640	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	<p>2. Für den Ausbau der Betreuung von Schulkindern an Grundschulen werden 324.000 EUR eingestellt.</p> <p>3. Von den Anträgen freier Träger zur Schaffung neuer Plätze beantragen wir, die Investitions- und Betriebskosten folgender Kleinkindgruppen zu finanzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialdienst katholischer Frauen / Baur-Areal - Rosenresli - Die Glühwürmer - Kita Flohzirkus - Ev.-kath. Kindergarten in Zazenhausen 	<p>Ergebnis VA am 23.11.05: Bildung eines Unterausschusses unter Federführung des Referats AK zur Erstellung einer Konzeption für die künftige Speiseversorgung in städtischen Einrichtungen (Klinikum, Kindergärten, Schulen etc.) Bericht im 1. Halbjahr 2006</p>
		DIE LINKE.PDS	479	Bereitstellung von 5,81 Mio. EUR für Betriebskosten und 2,131 Mio. EUR für Investitionskosten im Doppelhaushalt für die in GRDRs 798/2005 dargestellten Maßnahmen	
		Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Umstellung der Speisenversorgung in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (GRDRs 771/2005)</p> <p>Mehrbedarf Betriebskosten 2006: 150.000 EUR, 2007: 300.000 EUR</p> <p>Mehrbedarf Investitionskosten: 830.000 EUR</p> <p>Refinanzierung durch Einsparungen bei den Personal- und Sachkosten</p>	
		SPD	511	Vorstellung der Planungen zur künftigen Essensversorgung in Kindertageseinrichtungen einschl. der Auswirkungen auf das Personal	
93	4640 /8820	SÖS	500	<p>7. Die Essensversorgung der Kindertagesstätten wird Teil des pädagogischen Konzepts. Das bedeutet, dass die Möglichkeit gegeben sein muss, in den Kindertagesstätten zu kochen. Für den Einkauf von ökologischen Lebensmitteln aus Region wird ein Etat zur Verfügung gestellt. Die Pläne zur internationalen Ausschreibung der Essensanlieferung für die Kindertagesstätten sind zu beenden.</p>	<p>GRDRs 1086/2005</p> <p>Wie beantragt</p>
		Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Generationenhäuser der R. Schmid u. H. Schmid-Stiftung (GRDRs 757/2005)</p> <p>Mehrbedarf: 66.000 EUR</p>	
		CDU	318	<p>1. Generationenhaus West Bereitstellung der Finanzmittel für Kooperations- und Koordinationsaufgaben sowie für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von jährl. 60.000 EUR. Vorlage eines Erfahrungsberichts nach 2 Jahren.</p> <p>2. Generationenhaus Heselach Einräumung eines jährlichen Budgets in Höhe von 6.000 EUR</p>	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
94	4648	Verwaltung		Beschlussvorlage Fördergrundsätze für die Bezuschussung von Tageseinrichtungen für Kinder in freier Trägerschaft (GRDRs 338/2005) Mehrbedarf Sachkosten u. Essen in VÖ-Gruppen 1.000.000 EUR (Deckung aus Gebührenerhöhung) Mehrbedarf zum Ausgleich des Fehlbetrags 2005: 2.400.000 EUR, Mehrbedarf für die Verbesserung der Förderung (Umstellung auf pro Platz-Förderung): 2.000.000 EUR, Mehrbedarf zur Förderung der Betriebskindertageseinrichtungen des Klinikums 130.000 EUR	3. Lesung GRDRs 1423/2005 Förderung der Betriebskindertageseinrichtungen des Klinikums (130.000 EUR) in 1. Änderungsliste berücksichtigt
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	Erhöhung der Zuschüsse zur Umsetzung der neuen Förderrichtlinien um 800.000 EUR jährlich Einstellung von 2 Mio. EUR jährlich für die Verbesserung der Auslastung	
95	4648	DIE REPUBLIKANER	465	Tageseinrichtung "Wangener Kinderhaus" Festsetzung der Bezuschussung des "Wangener Kinderhauses" auf einen Prozentsatz oberhalb der Regelförderung	Ablehnung GRDRs 1049/2005
96	4650 /4680	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Familienförderung im Rahmen der Jugendhilfe (GRDRs 570/2005) Verwendung der Mittel aus dem Wegfall des Mutter-Kind-Programms Mitteilungsvorlage Cafe MuK Stuttgart-Vaihingen, (GRDRs 599/2005) Mehrbedarf 38.000 EUR	GRDRs 1027/2005, 1089/2005, 1090/2005 und 1337/2005 Kostenneutrale Umsetzung der Nachfolgeprojekte des Mutter-Kind-Programms wie in GRDRs 1337/2005 vorgeschlagen. Zusätzliche Bereitstellung der Investitionskosten von 30.000 EUR für den Stadtteil- und Familientreff Botnang. Finanzierung der Investitionskosten (60.000 EUR) für den Stadtteil- und Familientreff „COOP-Quartier“ aus der Stadtentwicklungspauschale
		CDU	338	Bereitstellung der Mittel für die Erprobung folgender Projekte in den nächsten 2 Jahren: Projekt "Familien Hebamme" 50.000 EUR Projekt OPSTAPJE 85.000 EUR Die Finanzierung erfolgt durch die nicht ausgeschöpften Mittel aus dem Programm Mutter und Kind.	
		CDU	318	Bereitstellung der Mittel für folgende Einrichtungen: Stadtteiltreff Coop-Quartier (Investitionskosten) 50.000 EUR Finanzierung aus Stadtentwicklungspauschale Stadtteilhaus Mitte (Betriebskosten) 36.100 EUR p.a. 72.200 EUR Stadtteil- und Jugendtreff Botnang 20.000 EUR	
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	355	Bereitstellung von 300.000 EUR für die Förderung von Familien in Stuttgart in Nachfolge des auslaufenden Mutter-Kind-Programms Vorlage von Projektvorschlägen, erstens auf Grundlage des Förderkonzepts für Familien in GRDs 570/2005, zweitens unter Berücksichtigung bestehender, erfolgreicher Einrichtungen von Mutter-Kind-Zentren und drittens unter Gesichtspunkten des Bedarfs in den Stadtbezirken	
		SPD	350	Familientreff Botnang: Bereitstellung der Investitionsmittel (60.000 EUR)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	396	1. Die durch den Wegfall des Mutter-Kind-Programms freiwerdenden Mittel bleiben für Maßnahmen der Familienförderung zur Verfügung. Sie werden zur Finanzierung insbesondere des Stadtteilhauses Mitte, Coop und Vaihingen Lauchhau eingesetzt.	
97	4650	DIE REPUBLIKANER	461	Beratungsstellen, Begegnungsstätten Streichung von 2 Planstellen und Kürzung des Ansatzes bei HHSt.1.4650.4000.000 um 248.000 EUR für beide Haushaltsjahre	Ablehnung GRDRs 1051/2005
98	4660	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Neustrukturierung des Notaufnahmebereichs im Jugendamt (GRDRs 828/2005) Mehrbedarf für Investitionen: 440.000 EUR, Refinanzierung über Reduzierung der Personal- und Sachkosten	Neustrukturierung wie vorgeschlagen. Bereitstellung der Investitionskosten (440.000 EUR) Reduzierung der Personal- und Sachkosten ab Mitte 2007 (jährlich 355.000 EUR) GRDRs 1379/2005
99	4680 /4700 /5000	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	394	Finanzierungsvorschlag für die Schulsozialarbeit Schließung einer Gruppe in den Notaufnahme-Heimen. Kostenersparnis: 400.000 EUR.	3. Lesung GRDRs 1002/2005, 1356/2005 und 1435/2005
		SPD	356	Zuschuss-Deckelung (Freie Träger) Aufhebung der Deckelung der Zuweisungen an die freien Träger im Bereich des Sozial- Gesundheits- und Jugendamts. Erhöhung der Zuschüsse um je 1 % für 2006 und 2007 (Mehrbedarf ca. 3 Mio. EUR). Vorlage von detaillierten Informationen.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	391	Zur 1. Lesung legt die Verwaltung dar, 1. bei welchem Träger der Zuschuss "eingefroren" wurde, 2. die jeweiligen Auswirkungen und 3. die Höhe des fehlenden Zuschusses, um den Förderrichtlinien zu entsprechen. Aufnahme einer verlässlichen Größe für die Träger in künftige Förderrichtlinien. z.B.: Jährliche Anpassung entsprechend der Zuwachsrate der Verbraucherkosten.	...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
100	4680	<p>JHA 10.10.05</p> <p>Verwaltung</p> <p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</p>	<p></p> <p>315</p> <p>349</p> <p>353</p> <p>394</p>	<p>Aufhebung der gedeckelten Förderung der freien Träger. Ausgleich der fehlenden Steigerungsraten ab 2006. Darstellung der Entwicklung der Zuschusserhöhungen im Vergleich zu den Tariferhöhungen im Zeitraum 2003 - 2005. Vereinbarung von konkreten Leistungstreichungen bei Weiterführung der Deckelung.</p> <p>Mitteilungsvorlage Schulsozialarbeit/Mobile Jugendarbeit (GRDRs 765/2005) Mehrbedarf 2006: 383.000, 2007: 571.000 EUR</p> <p>Bereitstellung folgender Mittel für den Ausbau bzw. Erhalt der Schulsozialarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Hauptschulen 120.000 EUR - an beruflichen Schulen 178.000 EUR (zur Fortführung des Angebots bis 2006) - Schulsozialarbeit in Verbindung mit der Mobilen Jugendarbeit 124.000 EUR - Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale 78.000 EUR <p>- Sozialarbeit an Grund- und Hauptschulen Förderung von 3 weiteren Stellen im Zusammenhang mit der Einstellung der Mädchenwerkstatt (90.000 EUR)</p> <p>- Sozialarbeit an beruflichen Schulen Sicherung des Angebots und Kompensation der wegfallenden Mittel des Europäischen Sozialfonds (300 000 EUR)</p> <p>- Vorlage einer Übersicht über die Stellenverteilung der Träger und deren Zuweisung an die einzelnen Schulen</p> <p>7. Mobile Jugendarbeit Bereitstellung von 60 000 EUR zum Ausgleich der Kürzungen des Landes</p> <p>Bereitstellung zusätzlicher Mittel zu Sicherstellung der bisherigen Schulsozialarbeit und der Mobilen Jugendarbeit weil Landeszuschüsse sowohl für die Schulsozialarbeit als auch für die Mobile Jugendarbeit wegfallen (vgl.GRDRs 765/2005):</p> <p>1. Aufstockung des Förderhaushalts "Mobile Jugendarbeit" um 175.000 EUR.</p>	<p>GRDRs 1023/2005 (Schulsozialarbeit an Hauptschulen) und GRDRs 999/2005 (Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen)</p> <p>Schulsozialarbeit an Hauptschulen: Bereitstellung von 255.000 EUR ab 2007 und entsprechende anteilige Mittel für 2006 für die Schulsozialarbeit und die Mobile Jugendarbeit. Vorlage des Konzepts zur Mittelverteilung und Förderung im Jugendhilfeausschuss</p> <p>Schulsozialarbeit an Beruflichen Schulen: Weiterführung im bisherigen Umfang. Sofern keine ESF-Mittel bewilligt werden, werden die fehlenden Mittel überplanmäßig bereitgestellt</p>

Lfd. Nr.	Unter- abschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
101	4680	Freie Wähler	432	<p>2. Versorgung aller Stuttgarter Hauptschulen mit mindestens einer 50 % Stelle für Schulsozialarbeit, wie 2001 beschlossen - 185.000 EUR plus 90.000 EUR fehlende Landesmittel, insgesamt 275.000 EUR.</p> <p>3. Die Förderrichtlinien für Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit werden vereinheitlicht.</p>	
		DIE LINKE.PDS	484	<p>Erweiterung um 6 weitere Stellen für die Sozialarbeit an Stuttgarter Hauptschulen, bei denen es sich um "soziale Brennpunkte" handelt. Ausgehend von der Gemeinderatsdrucksache 665/2005 wird hierfür ein Finanzbedarf in Höhe von 255.000 EUR benötigt.</p>	
		Verwaltung		<p>Bereitstellung von Haushaltsmittel für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Wegfall der EFS-Mittel für Sozialarbeit an beruflichen Schulen (490.000 EUR im Doppelhaushalt) 2. den Ausbau der Schulsozialarbeit an Hauptschulen (120.000 Euro im Doppelhaushalt) 3. die Verwaltungskostenpauschale der Mobilen Jugendarbeit bei Wegfall der Landesmittel (226.000 Euro im Doppelhaushalt) 4. den Ausgleich von Landesmitteln für die Mobile Jugendarbeit (124.000 Euro im Doppelhaushalt) 	GRDRs 1013/2005
		CDU	340	<p>Mitteilungsvorlage Sozialpädagogische Angebote für jugendliche und junge erwachsene Spätaussiedler (GRDRs 829/2005) Mehrbedarf 66.000 EUR</p> <p>- Förderung des Vereins Deutsche Jugend aus Russland (DJR), befristet für 2 Jahre, mit einem Betrag von 200.000 EUR - Beibehaltung der Förderung von Dom Kulturi in Höhe von 69.000 EUR pro Jahr (138.000 Euro)</p>	Ablehnung
		SPD	353	<p>8. Gewährung eines Zuschusses für die Deutsche Jugend aus Russland in Höhe von 66.000 EUR neben dem Weiterbetrieb von Dom Kulturi/In Via. Vorlage eines neuen Konzepts der Einrichtungsträger in 2006, wie die Zielgruppe künftig in die offene Jugendarbeit integriert werden kann (vgl. GRDRs 829/2005)</p>	Wie beantragt
JHA 10.10.05		<p>Erhöhung der Förderung der Deutschen Jugend aus Russland mit dem in der GRDRs 829/2005 genannten Mehrbedarf (66.000 EUR)</p>			

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
102	4680	Verwaltung JHA 28.11.05		Stadtjugendring (GRDRs 911/2005) Modifizierung des Fördermodells	Erteilung eines Prozessauftrags zur Modifizierung des Fördermodells auf Basis der GRDRs 911/2007 und unter Einbeziehung des Prüfauftrags zur Aufgabenabgrenzung zwischen Stadtjugendring und dem Forum der Kulturen GRDRs 1010/2005, 1005/2005 und 1407/2005
		JHA 10.10.05		Stadtjugendring e.V. / Jugendverbände Mehrbedarf für Personalkosten (10.300 EUR) Mehrbedarf für Übernahme Prüfungskosten (4.000 EUR) Mehrbedarf für Regionale Beteiligung d. Jugendverbände (54.000 EUR)	Ablehnung
		StR'in Metke (CDU)	mündlich	Prüfung, inwieweit Aufgaben des Stadtjugendrings durch das Forum der Kulturen wahrgenommen werden können	Wie beantragt
		SPD	353	6. Verbandliche Jugendarbeit Erhöhung der seit 1993 gedeckelten Förderung um 10 Prozent (60 000 EUR)	Ablehnung
103	4680	Freie Wähler	429	Forum 3 Zuschusserhöhung für Betriebskosten 55.000 EUR	Ablehnung GRDRs 975/2005
		JHA 10.10.05		Mehrbedarf für Personalkosten (55.000 EUR)	
104	4680	JHA 10.10.05		Mädchengesundheitsladen Mehrbedarf für pauschalierte 80% Förderung von 2,5 Fachkraftstellen und 0,3 Verwaltungsstellen (50.200 EUR)	Ablehnung GRDRs 994/2005
105	4680	DIE REPUBLIKANER	459	Sonstige Förderung der Jugendhilfe Die Ansätze der nachstehenden Haushaltsstellen werden insgesamt oder in Einzelfällen pauschal um 15 Prozent gekürzt 1.4680.7010.000 Beratungsstelle für Familien, Erwachsene und Jugendliche, Ansatz: 4.342.000 EUR 1.4680.7021.000 Mobile Jugendarbeit, Ansatz: 3.730.000 EUR 1.4680.7025.000 Schulsozialarbeit, Ansatz: 1.172.800 EUR 1.4680.7051.000 Stadtjugendring Stuttgart e.V., Ansatz: 1.160.000 EUR 1.4680.7071.000 Verein Stuttgarter Jugendh., Ansatz: 20.942.000 EUR 1.4680.7098.000 Mittelbare Zuwendungen, Ansatz: 2.468.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1056/2005
106	4680 /4700	DIE REPUBLIKANER	512	Sonstige Förderung der Jugendhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege Streichung bzw. Reduzierung der Zuschüsse an folgende freie Träger: "Pro Familia" (Haushaltsstelle 1.4680.7011.000), "Wildwasser" und "FETZ" (Haushaltsstelle 1.4680.7012.000) "AWO" (Haushaltsstelle 1.4700.7061.000)	Ablehnung GRDRs 1050/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
107	4700	DIE REPUBLIKANER	463	Förderung der Wohlfahrtspflege Streichung des Ansatzes mit insgesamt 942.000 EUR bei Haushaltsstelle 1.4700.7072.000 (Maßnahmen für ausländische Einwohner)	Ablehnung GRDRs 1048/2005
108	4700	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Altenhilfe (GRDRs 661/2005) Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Umsetzung der Planung "Älter werden in Stuttgart - Strukturen - Entwicklungen - Perspektiven" (Altenhilfeplanung 2005 - 2010)	GRDRs 1037/2005 und 1346/2005
		CDU	334	1. Für das Projekt "Wohnen mit Hilfe" werden in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 jeweils 2.500 EUR für das Deutsche Rote Kreuz zur Verfügung gestellt. (5.000 EUR) 2. Die Gründung eines Fördervereins für Betreute Seniorenwohngemeinschaften wird im Haushaltsjahr 2006 mit 5.000 EUR und im Jahr 2007 mit 4.000 EUR gefördert. (9.000 EUR) 4. Für Sachkosten (wie Fahrtkosten etc.), die im Rahmen des Einsatzes von Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit entstehen, werden in beiden Haushaltsjahren jeweils 10.000 EUR im Haushalt bereitgestellt. (20.000 EUR) 5. Für ein Modellprojekt "Altenerholung in Stuttgarter Waldheimen" werden in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 je 25.000 EUR eingestellt. Die Fachverwaltung erarbeitet in Zusammenhang mit den Waldheimträgern und den Trägern, die in der Gemeinwesenarbeit mit Senioren engagiert sind, ein entsprechendes Konzept. (50.000 EUR) 6. Für die Anschaffung von 1.000 zusätzlichen Hörbüchern erhält die Stadtbücherei in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 je 15.000 EUR. (30.000 EUR)	Wie beantragt Wie beantragt Bereitstellung von jährlich 5.000 EUR Wie beantragt Wie beantragt
		SPD	357	Für notwendige Maßnahmen aus dem Altenhilfeplan 2005-2010, der noch nicht abschließend beraten ist - werden im Haushalt 2006/2007 150.000 EUR zusätzlich an Finanzmitteln eingestellt. Dieser Betrag wird bis zur Verabschiedung entsprechender Beschlussvorlagen gesperrt.	Ablehnung
109	4700	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Bündnis ältere Migranten / Migrantinnen" (GRDRs 742/2005)	GRDRs 1345/2005
		CDU	334	3. Für die Arbeit mit älteren Migrantinnen und Migranten werden 20.000 EUR eingestellt. Die CDU-Fraktion möchte diese Arbeit am Treffpunkt Senior realisiert sehen und fordert die Verwaltung auf, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.	Wie beantragt
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung	
110	4700	SPD	544	<p>Ältere Migrantinnen und Migranten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur rasch wirksamen Hilfestellung werden bei den bestehenden Migrationsdiensten 4 x 0,5 Stellenanteile für den Bedarf der Altenhilfe geschaffen. - Zur Vermeidung von Doppelstrukturen werden diese Stellenanteile dem Jugendamt/ASD zugeordnet. Über einen Kooperationsvertrag wird klar geregelt, dass diese Stellenanteile in vollem Umfang der Altenhilfe zukommen (klare Berichts- und Belegungspflicht). Sozialverwaltung und S-IP erarbeiten einen Vorschlag, welche sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen vorrangig zu schaffen sind und erstellen einen Prioritätenkatalog für die Bearbeitung der Themenfelder 	GRDRs 1037/2005, 1335/2005 und 1346/2005	
		Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Hospiz (GRDRs 247/2005) Unterstützung der Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden; hier: Förderung</p>		
		CDU	334	Bereitstellung von jeweils 20.000 EUR (2006 u. 2007) für zusätzliche Schaffung von Hospitationsstellen im stationären Hospiz. (40.000 EUR)		Wie beantragt
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	414	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die bis Ende 2005 beschlossene Förderung zweier Pflegefachkräfte, 'Ambulante Hospizschwester' wird fortgeführt. Die Befristung wird endgültig aufgehoben. 2. Zur ersten Lesung stellt die Verwaltung dar, in welcher Weise das geplante Hospiz St.Martin und der Dachverband der Sitzwachen- gruppen beim Ausbau des palliativen Konsiliardienstes einbezogen werden. 		
		Freie Wähler	419	Förderung des HOSPIZ STUTTGART für praxisnahe(s) Schulungen / Training von Pflegekräften in Palliativ-Care. Zusätzliche Bereitstellung von jährlich 50.000 EUR.		Ablehnung
111	4700	DIE LINKE.PDS	488	Hospitationsstelle für die Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden Bereitstellung der Mittel für die Schaffung einer Hospitationsstelle.	Wie beantragt (Erhöhung des Budgets) GRDRs 1037/2005 und 1346/2005	
		SPD	362	<p>Gesprächskreise für pflegende Angehörige schwerstkranker Menschen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Gesprächskreise für pflegende Angehörige mit 10.000 EUR jährlich. 2. Darstellung inwieweit Mittel aus dem Budget umgeschichtet werden können und in welchem Umfang das Budget des Sozialamtes ggf. erhöht werden muss. 		

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
112	4700	CDU	335	Treffpunkt Senior Anhebung der Förderung des Treffpunkt Senior ab dem Haushaltsjahr 2007 auf 60 Prozent der Personalkosten.	Wie beantragt (47.000 EUR ab 2006) GRDRs 1084/2005 und 1346/2005
		SPD	357	Die Stadtverwaltung stellt in den Haushaltsberatungen zur Abstimmung, wann und wie sie ihrem Teil der Fördervereinbarung mit der Evangelischen Akademie Bad Boll tatsächlich entspricht.	
113	4700	SPD	357	Begegnungsstätten Darstellung des Mittelbedarfs zur Sicherung der bestehenden Begegnungsstätten und der geplanten Stadtteilbegegnungsstätten Fasanenhof und Botnang	Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel wird abgelehnt GRDRs 1120/2005
114	4700	Freie Wähler	434	Heimbeiräte Zuschuss für die Einführung und Fortbildung von Heimbeiräten und Heimfürsprechern in Höhe von 7.500 EUR Der beantragte Zuschuss soll wie folgt verwendet werden: 1. Honorar für die Entwicklung des Programms, Gewinnung von Dozenten (3.000 EUR) 2. Kosten der Veranstaltungen (Honorare, Fahrtkosten, Raum- und Bewirtungskosten) (3.000 EUR) 3. Ankündigung, Werbung, Materialien (1.500 EUR)	Wie beantragt (einmalig) GRDRs 1062/2005
115	4700	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Familienentlastende Dienste (GRDRs 762/2005) Zusatzangebote für Familienentlastende Dienste ab 2006	GRDRs 986/2005
		CDU	337	Bereitstellung von zusätzlichen Mittel in Höhe von 222.000 Euro für die Familienentlastenden Dienste. Verweis auf die GRDRs 351/2005 (172.000 EUR) und GRDRs 762/2005 (50.000 EUR)	Wie beantragt
		SPD	355	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	411	dto.	
116	4700	CDU	342	Tagestreff "femmetastisch" Zur Finanzierung der Raumkosten und der Kosten für den Einsatz zusätzlicher flexibler Personalkapazitäten 40.000 Euro p.a., ohne Aufstockung der vorhandenen Stellenausstattung. (80.000 Euro)	Erhöhung der Förderung um 20.000 EUR pro Jahr GRDRs 1026/2005

...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
117	4700 /4820	SPD Verwaltung CDU SPD DIE LINKE.PDS	360 341 361 487 491	<p>Aufstockung der Fördermittel für den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. von 40.300 EUR jährlich (27.400 EUR Personalkosten, 12.900 EUR Raum- und Raumnebenkosten)</p> <p>Mitteilungsvorlage Schuldnerberatung (GRDRs 399/2005) Fortführung der Schuldnerberatung auf der Basis der neuen gesetzlichen Regelungen des Sozialgesetzbuches (SGB II und SGB XII)</p> <p>Zusätzliche Mittel für das Jahr 2006 in Höhe von 24.910 Euro und für das Jahr 2007 in Höhe von 41.285 Euro (siehe GRDRs 399/2005)</p> <p>Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden: - Ehrenamtliche Tätigkeiten in der Schuldnerberatung - Beratung im Rahmen von Eingliederungsvereinbarungen nach § 16 Abs. 2 SGB II - Förderung der Leitungsaufgaben</p> <p>1. Erhöhung der Mittel 2006 um 24.910 EUR und 2007 um 41.285 EUR 2. Abschluss der Grundsatzvereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gem. GRDRs 399/2005 3. Unterbreitung eines Vorschlags für die Beratung von Selbstständigen durch entspr. Vereinbarungen o.ä.</p> <p>Aufstockung der Schuldnerberatung um zwei Beraterstellen und eine halbe Leitungsstelle</p> <p>Verbraucherinsolvenzbüros / Schuldnerberatung Die Stadtverwaltung informiert den Gemeinderat: - über die Vertragsbedingungen mit dem Verbraucherinsolvenzbüro - warum bisher keine Ausschreibung zu dieser Tätigkeit vorgenommen wurde bzw. ob sie eine Ausschreibung für die Zukunft für erforderlich hält - über die bisherige Tätigkeit des Verbraucherinsolvenzbüros (Fallzahlen pro Jahr etc.), - ob für diese Tätigkeit Umsatzsteuer gezahlt werden muss (wenn ja, seit wann) und welche Auswirkung dies auf die Fallzahlen hat - welche Fallzahlen für die nächsten Jahre bearbeitet werden sollen für den gleichbleibenden von der Stadt zu zahlenden Betrag - über die besonderen Anforderungen an das Verbraucherinsolvenzbüro, die begründen, warum diese Tätigkeit nicht von der Zentralen Schuldnerberatung wahrgenommen wird bzw. werden kann.</p>	<p>GRDRs 969/2005</p> <p>Wie beantragt</p> <p>Ablehnung</p> <p>Mit GRDRs 970/2005 erledigt</p>

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
118	4700	SPD	359	SALZ 1. Beibehaltung der Förderung in Höhe von jährlich 45.000 EUR 2. Bericht über die einzelfallbezogenen Finanzierungsmöglichkeiten der SALZ-Beratung durch die ARGE Jobcenter	GRDRs 1070/2005 u. 1384/2005 Streichung der Fördermittel in Höhe von 44.500 EUR
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	Sachstandsbericht zur 1. Lesung über die Umsetzung der Möglichkeiten zur Verknüpfung des Know-how des Trägers in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der Arbeitsförderung der Stadt.	
		DIE LINKE.PDS	489	Beteiligung an der Finanzierung des SALZ (ergänzend zu DGB und der Gesamtkirchengemeinde) mit jeweils 45.000 EUR in 2006 und 2007	
		SÖS	504	Jährlicher Zuschuß für das Stuttgarter Arbeitslosenzentrum (SALZ) in ursprünglicher Höhe von 89.000 EUR (=Zuschusshöhe 2003) zuzüglich einer Steigerungsrate von 11% jährlich. 2006: 109.657 EUR 2007: 121.719 EUR	
119	4988	CDU	317	Familiencard / Bonuscard - Bündelung der eingestellten Haushaltsmittel für die Bonuscard in Höhe von 1,9 Mio. EUR und der Familiencard in Höhe von 2,5 Mio EUR für eine deutliche Erhöhung des Leistungsumfanges der Familiencard. Überprüfung der Einkommensobergrenze der Familiencard sowie die Eingrenzung der Bezieher der Bonuscard auf Kinder- und Jugendliche. - Die Verwaltung prüft und erörtert im Rahmen der Haushaltsberatungen, inwieweit Senioren, die bislang die Leistungen der Bonuscard für den ÖPNV-Zuschuss in Anspruch genommen haben, von diesen Veränderungen betroffen sind.	Zielbeschluss: Bildung einer Arbeitsgruppe zur Neustrukturierung der Familiencard/Bonuscard unter Einbeziehung von SSB/VVS. Unterbreitung von Vorschlägen bis zur Sommerpause 2006 GRDRs 971/2005 u.1400/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	392	- Zusammenfassung der Mittel für FamilienCard und BonusCard und Konzentration auf Kinder. - Absenkung der bisherigen Einkommensgrenzen der Familiencard damit eine Verdoppelung des Betrags von 60 EUR auf 120 EUR möglich wird.	
		DIE LINKE.PDS	481	Bonuscard - VVS-Monatskarte für Alg 2 Berechtigte 1. Erwerbslose und gering Verdienende erhalten zum Preis der bisherigen Card-Orange die normale Monatskarte für das Stadtgebiet Stuttgart 2. Die Verwaltung stellt dar, in welchen Bereichen Erwerbslosen und gering Verdienenden der Zugang zu Kultur-, Sport- und Bildungseinrichtungen erleichtert werden kann, und macht dazu weitere Vorschläge.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
120	5000	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Sucht- und Drogenhilfe Bericht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse der GRDRs 715/2004 und die städtische Förderung freier Träger für die Jahre 2006 und 2007, Mehrbedarf für 80 % Förderung 540.000 EUR (GRDRs 215/2005)	GRDRs 1031/2005
		CDU	339	Erhöhung des Haushaltsansatzes 2006/2007 für die Sucht- und Drogenhilfe pauschal um 100.000 EUR. Erarbeitung eines Konzepts mit den Trägern zur Aufteilung und Verwendung dieser zusätzlichen Haushaltsmittel	Ablehnung
		SPD	363	Das Budget der Sucht -und Drogenhilfe wird im Jahr 2006 von 61,5% auf 70% und im Jahr 2007 auf 80% erhöht. Das heißt, im Jahr 2006 wird die Förderung um 240.000 EUR, im Jahr 2007 entsprechend um 540.000 EUR erhöht	Ablehnung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	412	Erhöhung des Fördersatzes für Raum- und Raumnebenkosten sowie für die Pauschalen für Personalkosten im Jahr 2006 auf 70 % und im Jahr 2007 auf 80 %	Ablehnung
121	5000	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	KISS Die Fördersatzes für die Personal- und Sachkostenpauschalen werden jeweils auf 80% angeglichen, Mehrbedarf 39.000 EUR.	Ablehnung GRDRs 1035/2005
		Freie Wähler	565	Erhöhung der Förderung um 39.000 EUR/Jahr	
122	5000	DIE REPUBLIKANER	513	Zuschüsse an freie Träger im UA 5000 Streichung bzw. Reduzierung der Zuschüsse an "La Strada", "Lagaya", "MädchenGesundheitsLaden", "Wilde Bühne", "KISS" und Kürzung der Haushaltsansätze bei 1.5000.7000, 1.5000.7001, 1.5000.7002 und 1.5000.7004 um die veranschlagten Fördermittel	Ablehnung GRDRs 1054/2005
123	5100	SPD	346	Klinikum Stuttgart Im Rahmen der Beratungen des Haushalt macht die Verwaltung einen Vorschlag zur Finanzierung der Investitionen für das städtische Klinikum.	Mit GRDRs 1302/2005 erledigt
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	398	Die Stadt als Trägerin des Klinikums Stuttgart übernimmt die vom Land nicht abgedeckten Investitionskosten in voller Höhe, für das Klinikum kostenneutral. Diese Kosten teilen sich wie folgt auf: 1. Für 2006 werden 63,3 Mio. EUR und für 2007 46,1 Mio. EUR, abzüglich der zu erwartenden Landesfördermittel, eingestellt, die zur Durchführung der in der Machbarkeitsstudie bzw. dem strukturellen Rahmenplan in diesem Zeitabschnitt notwendig sind.	...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
124	5450	CDU	301	<p>2. Für unaufschiebbare Umbau- und Sanierungsmaßnahmen und die Anschaffung medizinischer Großgeräte werden 2006 18,6 Mio. EUR und für 2007 9,8 Mio. EUR eingestellt. Ohne diese Investitionen würde das Leistungsangebot der Maximalversorgung erheblich eingeschränkt.</p> <p>Schließung des Chemischen Instituts ab 2007 Die im Bereich Abwasser tätigen Mitarbeiter werden vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) übernommen. Da es sich bei den übrigen Mitarbeitern um fachspezifisch qualifiziertes Personal handelt müssen die Maßnahmen frühzeitig, schrittweise und sozial verträglich angegangen werden. Einsparvolumen 500.000 EUR jährlich</p>	<p>Mit GRDRs 1147/2005 erledigt, Ergebnisbericht der Untersuchung wird bis Ende des 2. Quartals 2006 vorgelegt.</p>
125	5500	StR Uhl (CDU)	mündlich	<p>Kürzung Budget Chemisches Institut um 80.000 EUR (2006) und 100.000 EUR (ab 2007).</p>	<p>Wie beantragt</p>
		Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Sportentwicklungsplanung in Stuttgart (GRDRs 692/2005)</p>	<p>Wie beantragt. 70 TEUR (2006), 30 TEUR (2007) GRDRs 1129/2005</p>
		CDU	328	<p>Einstellen von 100.000 EUR im Doppelhaushalt 2006/2007 zur Erarbeitung des Sportentwicklungsplans</p>	
		SPD	368	<p>I.) Einstellen von jährlich 50.000 EUR.</p>	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	405	<p>In den Haushalt 2006/2007 werden 100.000 EUR eingestellt.</p>	
126	5500	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Fortsetzung der Förderung des Talentsuche/-förderprojektes (GRDRs 692/2005)</p>	<p>Wie beantragt GRDRs 1130/2005</p>
		SPD	368	<p>II.) Talentsuche-/Talentförderprojekt Es werden jährlich 80.000 EUR zur Verfügung gestellt.</p>	
127	5500	Freie Wähler	424	<p>16.) Das Sportamt legt dar, welche Mittel nach den Sportförderrichtlinien abgeflossen sind und ob aus diesem Topf für 2006 und 2007 noch Gelder übrig sind.</p>	<p>Mit GRDRs 1057/2005 erledigt</p>
128	5500 /5600	DIE LINKE.PDS	482	<p>1.) Bei allen sog. Events, die nicht der Erfüllung von langdauernden, nachhaltigen Aufgaben dienen (z.B. Fußballweltmeisterschaft und andere Sportveranstaltungen, aber auch anderen), werden pauschal 10 Prozent eingespart. 2.) Profisportereignisse und Investitionen für Profisport werden nicht mehr gefördert.</p>	<p>Ablehnung GRDRs 1131/2005</p>

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
129	5610	StR Uhl (CDU)	mündlich	Bericht zu den Verhandlungen mit dem VfB hinsichtlich der Höhe der Parkgebühren	Mit GRDRs 1351/2005 erledigt
130	5650	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Bericht zum Thema "geringfügig Beschäftigte" bei der Stadtverwaltung insgesamt im Reform- und Strukturausschuss	Von der Verwaltung für das 1. Halbjahr 2006 zugesagt
131	5810	DIE REPUBLIKANER	468	Die Mittel für die Instandsetzung, Erhaltung und intensivere und häufigere Reinigung von Kinderspielplätzen werden um 2 Mio. EUR erhöht.	Ablehnung GRDRs 1191/2005
132	6010	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 6 Reduzierung der Planungs- und Baukosten 1.) Für Neubauten wie z.B. Schulen, Kindertagesstätten usw. werden technische und inhaltliche Standards definiert. Vielfältige Alternativplanungen können damit überflüssig werden. 2.) Bauprojekte werden einem frühzeitigen, inhaltlichen, ämterunabhängigen qualifizierten Bauinvestitionscontrolling unterworfen. Einsparvolumen 300.000 EUR	Mit GRDRs 1229/2005 erledigt
133	6020	DIE REPUBLIKANER	475	Beseitigung von Farbschmierereien Schaffung der haushaltswirtschaftlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine zentrale Einheit, die sich in Kooperation mit örtlichen Handwerks- und Entsorgungsbetrieben auf die unbürokratische und schnelle Entfernung von Farbschmierereien und Verunreinigungen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen konzentriert.	Mit GRDRs 1233/2005 erledigt
134	6100	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	384	Im Quartier Seyffer-/Vogelsang-/Röte-/ Paulusstraße (im sog. Rossbollengässle) Stuttgart-West besteht nun die einmalige Chance, zusätzlichen Parkraum zu schaffen und gleichzeitig den Blockinnenbereich zu entkernen und aufzuwerten. Der Mangel an Spiel- und Freizeitflächen und fehlendem Parkraum kann dadurch reduziert werden. 1. Die Verwaltung legt einen Sachstandsbericht im Rahmen der ersten Lesung vor. 2. Für die Durchführung eines städtebaulichen Gutachtens werden 30.000 EUR bereitgestellt.	50.000 EUR Planungsmittel für Rossbollengässle und Rupert-Mayer-Platz, GRDRs 1211/2005
135	6100	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	388	Revitalisierung des Stadtgartens Unter Bezug auf die Diskussion im Städtebauausschuss fordern wir die Ausschreibung eines kooperativen Wettbewerbs, der die Revitalisierung des Stadtgartens (Ränder, Wegebeziehungen, Rückbauten) zum Ziel hat, und beantragen dafür die Summe von 90.000 EUR.	Ablehnung GRDRs 1212/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
136	6100	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	408	<p>Stadtentwicklung in Vaihingen Der Verbund Vaihinger Fachgeschäfte bemüht sich rege um die Umsetzung der Pläne zur Verschönerung des oberen Teils des alten Vaihinger Markts und hat bereits einiges an finanziellen Mitteln eingesetzt. Das Erscheinungsbild des alten Zentrums muss verbessert werden, damit Läden ein attraktives Umfeld vorfinden und sich im alten Vaihingen wieder ansiedeln. Die Stadtplanung geht von einem Kostenumfang von 50.000 EUR aus. Wir beantragen, dass auf jeden gespendeten Euro legt die Stadt einen Euro drauf bis zu einer Obergrenze an städtischen Mitteln von 25.000 EUR.</p>	Antrag zurückgezogen. GRDRs 1214/2005
137	6100	SPD	374	<p>Filderpark Im städtischen Haushalt 2006/2007 werden jährlich 70 000 EUR netto (Betrag vom Antragsteller in 1. Lesung mündl. korrigiert) zur Umsetzung des Konzeptes Filderpark eingestellt.</p>	Ablehnung GRDRs 1338/2005, 1168/2005, 1169/2005
		Freie Wähler	430	<p>Filderpark Plieningen-Birkach 1.) Querspanne Birkacher Feld: Erhalt und Nachpflanzen von Obstbäumen 8.000 EUR 2.) Aufbau Achskreuz Birkacher Feld. Pflanzen von Baumreihen und Einzelbäumen auf städtischen Flächen 10.000 EUR 3.) Durchlass durch die Filderhauptstraße und Anlegen eines Weges in der Nähe der Körsch. - Planung: 15.000 EUR - Herstellung und Grunderwerb ohne Durchlass: 70.000 EUR 4.) Aussichtspunkte: - Am Schafstall von Schloss Hohenheim 5.000 - 10.000 EUR - Am Ortshang Birkachs (mit Kleinpflaster) 1.500 - 2.000 EUR 5.) Einzelne Stationen und Orte (geologisch und siedlungsgeschichtlich): - Am Langwieser See eine Informationstafel über die Böden der Filder 2.000 - 3.000 EUR - Am Körschtalstraße ein Bodenprofil kombiniert mit pflanzenkundlichen Informationen 4.000 - 6.000 EUR - In Birkach eine geologische, siedlungsgeschichtliche Tafel, ggf. ergänzt um Informationen zum "Stuttgarter Apfelsaft" 2.500 EUR</p> <p>Einzelne Maßnahmen können eventuell auch über Ausgleichsmaßnahmen finanziert werden.</p>	Modifiziert durch StR Zeeb auf 50.000 EUR im DHH 2006/2007 zur Durchführung sinnvoller Maßnahmen im Sinne des Antrags: Wie beantragt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
138	6300 -6650	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Filderpark Die Verwaltung präzisiert bis zur 2. Lesung die vorgesehenen Maßnahmen, deren Finanzierung sowie die mögliche Co-Finanzierung durch den Verband Region Stuttgart	Es stehen 290.000 EUR städtischer Eigenanteil zur Finanzierung der Maßnahme Travertinpark (gesamt 450.000 EUR) zur Verfügung, GRDRs 1338/2005, 1168/2005 Erhöhung um 600.000 EUR 2006 und 800.000 EUR in 2007 Erledigt Erhöhung um 600.000 EUR 2006 und 800.000 EUR in 2007
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Neckarpark Die Verwaltung präzisiert bis zur 2. Lesung die geplanten Maßnahmen, die vorgesehene Finanzierung über Ausgleichsmaßnahmen, die Co-Finanzierung über den Verband Region Stuttgart sowie die mögl. Beteiligung Dritter.	
		SPD	374	Neckarpark 2.)Im städtischen Haushalt 2006/2007 werden jährlich 100 000 EUR netto zur Umsetzung des Konzeptes Neckarpark eingestellt.	
		Verwaltung		Mittelungsvorlage Straßenunterhaltung (GRDRs 3/2005) Erhöhung der Mittel in den Jahren 2006/2007 um je 800.000 EUR.	
		CDU	323	Straßenunterhaltung Erhöhung der Mittel in den Jahren 2006/2007 um je 600.000 Euro und Verwendung der Mittel vorrangig für die Sanierung von Vorbehaltstraßen und Gehwegen.	
		SPD	370	Wie Verwaltung	
		Freie Wähler	418	dto.	
139	6300	FDP	452	Straßenunterhaltung Erhöhung der Ansätze von 7,6 Mio. EUR/ Jahr auf 9,6 Mio. EUR/ Jahr	Mit GRDRs 1095/2005 erledigt
		DIE REPUBLIKANER	514	Die Stadt stellt im Haushalt 2006/2007 die erforderlichen Mittel bereit, damit der Eingangsbereich zur Weißenhofsiedlung und Kunstakademie einschließlich des verunzierten Kiosks neu gestaltet werden kann.	
140	6800 -6815	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	2.2 Parkgebühren Die Stadt legt dar, wie sie ihre Einnahmen und ihre Gebühren für das Parken hinsichtlich der Luftreinhaltung und der Konkurrenz zum ÖPNV mittelfristig gestalten will.	Erledigt durch Erklärung der Verwaltung GRDRs 1207/2005 Ablehnung Eine Erhöhung der Parkgebühren und Parkentgelte wurde entsprechend GRDRs 919/2005 am 08.12.2005 beschlossen. ...
		Freie Wähler	557	Erhöhung der städtischen Parkgebühren zum 01.01.2006 um bis zu 20 Prozent	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	Freies Parken in den ersten 30 Minuten auch in der Innenstadt Zeittaktung 30 Minuten in den Parkhäusern der Innenstadt 2.1 Parkgebühren Abschaffung der Regelung "30 Minuten kostenloses Parken" und Darstellung, mit welchem Betrag die Stadt diese Regelung pro Jahr subventioniert hat	Ablehnung GRDRs 1262/2005
141	6900	SPD	376	Hochwasserschutz In der 1. Lesung des Haushalts wird dargelegt, ob die bis Oktober laufenden Untersuchungen der Hochwassergefahr am Neckar die Einstellung von Finanzmitteln - z.B. zur Untersuchung der Standfestigkeit der Dämme - erforderlich machen.	Mit GRDRs 938/2005 erledigt
142	6900	Freie Wähler	569	Ufersituation und Kaimauer in Bad Cannstatt (Anträge 178/2005 und 179/2005) 1. Gestalterische Verbesserung der Brückenköpfe an der Wilhelmsbrücke (5.000 EUR) 2. Anlagestelle am Neckarufer in Höhe Parkhaus Mühlgrün. Planung und Kostenschätzung bis zu den Hausplanberatungen 2008/2009	3. Lesung GRDRs 1448/2005
143	7510	StR Uhl (CDU)	mündlich	Bestattungsdienst Darstellung zur 2. Lesung über die Erlös- und Kostensituation, insbesondere wie die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.	Mit GRDRs 1307/2005 erledigt
144	7650	FDP	456	Öffentliche Toilettenanlagen Die Verwaltung erarbeitet bis zur 3. Lesung eine Auflistung über mögliche weitere Standorte von Toilettenanlagen im Stadtgebiet mit der dazugehörigen Kostenaufstellung. Bei Standorten, an denen private Betreiber keine Kostendeckung erzielen können, soll die Stadt die anfallenden Kosten übernehmen. Für die Weiterführung der Konzeption werden die entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt.	Mit GRDRs 1183/2005 erledigt
145	8210	Verwaltung	mündlich	Kleinbahn Die Planansätze im UA 8210, insbesondere Personalkosten, werden durch die Verwaltung bis zur 3. Lesung nochmals überprüft.	3. Lesung
		StR Uhl (CDU)	mündlich	Kleinbahn Höhenpark Zwischenbericht zur 2. Lesung, wie der Zuschussbedarf zumindest auf das Niveau der SMK gesenkt werden kann.	Mit GRDRs 1358/2005 erledigt.

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
146	8300	Verwaltung		Neuregelung der Finanzierung des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart	GRDrs. 1415/2005
147	8420	FDP	438	Stuttgart Marketing Bereitstellung von 500.000 Euro im Haushaltsjahr 2007 für Werbemaßnahmen.	Verweisung an Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen Bericht im 1. Quartal 2006
148	8420	Freie Wähler FDP	535	Aufstockung des vorhandenen Werbeetats für das Cannstatter Volksfest um 250.000 EUR	Verweisung an Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen Bericht im 1. Quartal 2006
149	8800	DIE LINKE.PDS	490	Jugendhausclub Degerloch Die Stadt stellt dem Jugendhausclub Degerloch im ersten Halbjahr 2006 Räume oder ein leerstehendes Haus im Umfeld seines früheren Domizils bzw. in Degerloch oder angrenzenden Stadtteilen zur Verfügung.	Ablehnung GRDrs 982/2005
150	9000	FDP	457	Hebesätze Hebesätze der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) werden nicht erhöht	Wie beantragt
151	0000 - 9999	SPD	345	Budgetkürzung Die im Haushaltsentwurf enthaltene weitere Kürzung der Sachkosten um 10 % wird nicht vorgesehen. Stattdessen wird am Ende der Haushaltsplanberatungen geprüft, ob ggfls. eine entsprechende Haushaltssperre angeordnet werden muss.	Ablehnung GRDrs. 1052/2005
		SPD	558	Allgemeine Sachkostenkürzungen um 10% Neben den vorgesehenen Ausnahmen, wird von pauschalen Ausgabekürzungen ausgenommen: 1. Der gesamte Bildungs- und Fortbildungsbereich, inklusive der I u. K- Betreuung an Schulen, 2. Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten, 3. Ausgaben zur Verhütung von Unfällen und zur Gewährleistung der Sicherheit von Bevölkerung und Beschäftigten. 4. Personalsachbearbeitung 5. Interne Dienste (Schreinerei/Transport ; Botendienst; Hausdruckerei ; Kantinenbetriebe). 6. Finanzielle Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit (z. B. Beschwerdestelle für psychisch Kranke, Initiative Psychiatrie-Erfahrener Stuttgart) 7. Wartung von Musikinstrumente der Stuttgarter Philharmoniker	3. Lesung GRDrs 1409/2005 vgl. auch Antrag StR'in Gröger und StR'in Sawade (beide SPD), lfd. Nr. 46 GRDrs 1347/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
152	WPI. AWS	CDU Bündnis 90/DIE GRÜNEN	305 382	Einstellung der zusätzlichen Prüfung zum Erwerb des "Städtischen Führerscheins" durch den AWS Einsparvolumen 50.000 EUR im Doppelhaushalt dto.	Mit GRDRs 1228/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
<u>Vermögenshaushalt</u>					
153	0520	Freie Wähler	423	In den Bezirksrathäusern Feuerbach und Obertürkheim sind Aufzüge in Planung, die 2006 gebaut werden könnten. - Welche Mittel stehen für die beiden Aufzüge in Feuerbach und Obertürkheim zur Verfügung? - Müssen weitere Mittel im Haushalt 2006/2007 bereitgestellt werden und wenn ja, in welcher Höhe? - Gibt es weitere Bezirksrathäuser deren Hauptdienststellen und der Bürger-Service noch nicht barrierefrei erreichbar sind? - Sind dafür Planungskosten vorgesehen?	Mit GRDRs 980/2005 erledigt
154	1300	CDU	326	3. Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehrabteilung Erhöhung des Budgets im Doppelhaushalt 2006/07 um insg. 200.000 EUR.	Wie beantragt GRDRs 1200/2005, Erhöhung des Budgets 2006/2007 um je 100.000 EUR/Jahr
155	1300	CDU	326	1. Neubau Feuerwehrhaus Weilimdorf Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/07 (1,930 Mio. EUR).	Wie beantragt GRDRs 1078/2005
		SPD	380	dto.	
		Freie Wähler	422	dto.	
		FDP	440	dto.	
		DIE REPUBLIKANER	471	dto.	
156	1340	FDP	441	Integrierte Verkehrsleitzentrale (IVLZ) 1.) weiterer Ausbau 2006 Zum Ausbau des Störfallmanagement und zur vollständigen Einbeziehung von Stuttgart-Mitte mitsamt dem Cityring sollen im Haushalt 2006 mind. 1 Mio. EUR zusätzlich zu den bereits in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten 1.3 Mio. EUR für den weiteren Aufbau bereitgestellt werden. 2.) weiterer Ausbau 2007 Im Haushalt 2007 sollen mindestens 2,5 Mio. EUR eingestellt werden, um in einer zweiten IVLZ-Ausbaustufe die Stadtteile Vaihingen, Möhringen und Plieningen vollständig an die IVLZ anzuschließen.	3. Lesung GRDRs 1006/2005
		FDP	574	Ergänzung zum Antrag 441/2005: Für die Fertigstellung einer funktionierenden 1. Ausbaustufe der IVLZ werden im Haushaltsjahr 2006 450.000 EUR und im HHJahr 2007 weitere 200.000 EUR bereitgestellt.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
157	1340	Verwaltung	Anl. 4 zur Finanzplanung	EDV-System Einsatzleitrechner, Maßnahme 2-6 Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (2,11 Mio. EUR, netto 1,675 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1140/2005
		FDP	437	dto.	
158	2110 -2810	SPD	347	Ziffer 11 Bericht über Schulbauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen Im Rahmen der Haushaltsberatungen erstattet die Verwaltung einen schriftlichen Bericht über ihre Strategie, wie der Investitionsstau bei Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Bugwelle bei der Gestaltung von Außenanlagen in den nächsten Jahren abgebaut werden sollen.	Mit GRDRs 1166/2005 und 1164/2005 erledigt. Im Frühjahr 2006 wird geprüft, ob im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss noch etwas für die Schulbauunterhaltung getan werden kann
		FDP	443	Die technischen Vorleistungen für die Sanierungen der städtischen Schulgebäude und Turn- und Versammlungshallen sind voranzutreiben. Die dafür erforderlichen Mittel für Planungen sind einzustellen. Für die Sanierungen von Schulgebäuden und Turn- und Versammlungshallen werden zusätzlich zum seitherigen Haushaltsansatz jeweils 5.000.000 EUR in den Doppelhaushalt eingestellt.	
159	2110 -2810	CDU	313	Schulhöfe und Schulaußenanlagen An der Römerschule (Süd) wurde das vorbildliche Projekt "Grüne Lunge" bereits teilweise realisiert. Um die verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Gesamtprojekts fortsetzen zu können, werden Mittel in Höhe von 200 000 EUR bereitgestellt. Weitere Schulaußenanlagen sollen saniert werden: - Steigschule, Bad Cannstatt 118 000 EUR - Grund- und Hauptschule Gablenberg, Ost 56 000 EUR - Herbert-Hoover-Schule, Freiberg 100 000 EUR - Waldburgschule, Vaihingen, Sonderschule für Lernbehinderte 66 000 EUR - Grundschule Birkach 135 000 EUR - Schulzentrum Rembrandtstraße, Grund- und Hauptschule Möhringen 64 000 EUR Summe "weitere Schulaußenanlagen" 530 000 EUR	Die Römerschule wird mit 100 000 EUR ebenso wie die Friedensschule mit 100 000 EUR aus der Stadtentwicklungspauschale finanziert. Aufnahme von 530 000 EUR für die im Antrag 313/2005 genannten Außenanlagen in den Doppelhaushalt. Falls möglich, sollen mit diesem Betrag noch weitere Objekte finanziert werden.
160	2110 -2810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Maßnahmen auf Grund von Brandverhütungsschauen 50% der Anmeldung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (1,738 Mio. EUR)	In den Doppelhaushalt werden 2 350 000 EUR aufgenommen (1/2 des nach GRDRs 1142/2005 erforderlichen Betrags)

...

Lfd. Nr.	Unter- abschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
161	2110 -2810	FDP SPD SPD	437 347 536	dto. Ziffer 10 Maßnahmen auf Grund von Brandverhütungsschauen Für den Haushalt 2006/2007 werden über die eingeplanten Mittel für Brandverhütungsschauen (1 738 000 EUR = 50 % des von der Fachverwaltung angemeldeten Bedarfs) hinaus weitere Mittel für die dringendsten Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung macht hierzu einen Vorschlag Energetische Sanierung von Schulgebäuden: 1. Wie stellt sich aus Sicht der Fachverwaltung der energetische Sanierungsbedarf bei Schulgebäuden dar? Wo sind die dringendsten Bedarfe? Welche Prioritätenliste gibt es gezielt für diesen Bereich ? 2. Wo gibt es in diesem Bereich besondere "Energieschleudern" und wie rasch würden sich eingesetzte Sanierungsmittel durch Einsparungen im Energieverbrauch amortisieren? 3. Wie bewertet die Verwaltung die Vorbildfunktion bei Schulgebäuden im Hinblick auf Erziehung zum Umweltschutz, aber auch im Hinblick auf den künftig vorgeschriebenen Energiepass für private Gebäude? 4. Wie ist der Planungs-/Umsetzungsstand von solarenergetischen Anlagen auf denjenigen Schuldächern, die man schon seit längerer Zeit dafür geeignet hält.	Mit GRDRs 1410/2005 erledigt
162	2110 -2810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Noch nicht bewilligte IZBB Maßnahmen Finanzierungspauschale städt. Anteil (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (5,0 Mio. EUR)	Wie beantragt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		CDU	507	<p>1. Die noch nicht bewilligten IZBB Maßnahmen an nachfolgenden Schulen umsetzen, um die notwendige Ganztagesbetreuung im Sinne einer familienfreundlichen Stadt schrittweise umzusetzen. Dafür sind 5 Mio. EUR einzustellen in Abhängigkeit der ausstehenden Landesförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bertha-von Suttner-Realschule, Mühlhausen - Brunnenrealschule, Bad Cannstatt - Deutsch-Französische Grundschule, Sillenbuch - Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Bad Cannstatt - Eschbach-Gymnasium, Mühlhausen - Fanny-Leicht-Gymnasium, Vaihingen - Fritz-Leonhardt-Realschule, Degerloch - Geschwister-Scholl-Gymnasium, Sillenbuch - Gottlieb-Daimler-Gymnasium, Bad Cannstatt - Grundschule Gaisburg, S-Ost - Hegel Gymnasium, Vaihingen - Heilbrunnenschule, Möhringen - Hölderlin-Gymnasium, S-Nord - Johannes-Kepler-Gymnasium, Bad Cannstatt - Königin-Katharina-Stift, S-Mitte - Paracelsus Gymnasium, Plieningen - Rilke-Realschule, Zuffenhausen - Robert-Koch-Realschule, Vaihingen - Salzäckerschule, Möhringen <p>Pauschal 5 Mio. EUR</p>	Wie beantragt GRDRs 1198/2005
		SPD	347	<p>Noch nicht bewilligte IZBB Maßnahmen Finanzierungspauschale städt. Anteil (Sonderprogramm Schule und Verkehr)</p> <p>1. Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (5,0 Mio. EUR)</p> <p>2. Zur 1. Lesung eine schriftliche Darlegung, wie diese Komplementärmittel für die IZBB-Maßnahmen auf die einzelnen Projekte verteilt werden. Wir erwarten eine nachvollziehbare Prioritätenliste. Aus dem allgemeinbildenden Bereich interessieren uns hier vor allem GS Gaisburg, Cafeteriabau am Gottlieb-Daimler-Gymnasium (Mittelzusage des OB), Brunnenrealschule, Robert-Koch-Realschule, Eschbach-Gymnasium.</p>	Punkt 1 wie beantragt. Nr. 2 erledigt mit GRDRs 1404/2005 GRDRs 1198/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	<p>1. Mit den in der "Grünen Liste" eingestellten 5 Mio. EUR für IZBB-Schulen muss sichergestellt werden, dass an folgenden Schulen die dringendsten Anliegen umgesetzt werden können, um einen Ganztagsbetrieb zu ermöglichen oder zu erleichtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundschule Gaisburg · Fritz-Leonhardt-Realschule · Gottlieb-Daimler-Gymnasium · Paracelsus-Gymnasium <p>2. Ausbau Ganztagsbetreuung Neben den bekannten 24 nicht zum Zuge gekommenen IZBB-Schulen gibt es inzwischen eine Vielzahl von Schulen, die an einem Ganztagesausbau interessiert sind.</p> <p>Die Verwaltung legt bis zur ersten Lesung dar:</p> <p>1.) welche Sanierungsaltsfälle bei IZBB nicht berücksichtigt wurden, nun aber nicht mehr in der Sanierungsliste des Schulverwaltungsamtes, sondern in der Liste Ganztageschule geführt werden;</p> <p>2.) welche Schulen an einem Ganztagsbetrieb interessiert sind, unterschieden nach Schulen ohne und Schulen mit Investitionsbedarf (mit dessen Höhe).</p>	Antrag zurückgezogen.
		Verwaltung	mündlich	<p>IZBB-Maßnahmen Nachvollziehbare Prioritätenliste der beantragten, aber nicht bewilligten IZBB-Maßnahmen wird vorgelegt. Die in der Anlage 3 zur GRDRs 1198/2005 genannten 31 Schulen werden zur differenzierten Behandlung in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.</p>	Mit GRDRs 1404/2005 erledigt
		FDP	437	<p>1. Noch nicht bewilligte IZBB Maßnahmen Finanzierungspauschale städt. Anteil (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (5,0 Mio. EUR)</p>	Wie beantragt

...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
163	2110 -2810	Freie Wähler	433	<p>Cafeteria-Neubau am Gottlieb-Daimler-Gymnasium Für die Neubau-Maßnahmen würden 396.000 EUR in die Vorhabenliste 2006/007 aufgenommen. Die gesamte IZBB-Maßnahme war mit 793.000 EUR angesetzt; von den Mitteln für Ausstattung könnten ca. 47.000 EUR auch nach 2007 verlegt werden. Somit wären gegenüber dem momentanen Stand erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 793.000 EUR (IZBB-Antrag) - 396.000 EUR (Vorhabenliste) - 100.000 EUR (planmäßige Sanierung) - 47.000 EUR (Ausstattung, Verschiebung auf 2007) <p>250.000 EUR Restfinanzierung durch weitere Haushaltsmittel Wir beantragen, die Cafeteria nicht zu sanieren und gleich mit dem Neubau zu beginnen.</p>	In 5 Mio. EUR Pauschale und Sanierung in Bauunterhaltungsmitteln enthalten. GRDRs 1309/2005
		DIE LINKE.PDS	493	<p>Die Stadt Stuttgart baut am Gottlieb-Daimler-Gymnasium eine neue Cafeteria. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2006/2007 eingestellt. Das sind gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung weitere 250.000 EUR</p>	In 5 Mio. EUR Pauschale enthalten.
		SPD	348	<p>3. Eine Darstellung der noch ausstehenden IZBB-Maßnahmen an Sonderschulen und der geplanten Finanzierung einschließlich Priorität.</p>	Mit GRDRs 1292/2005 erledigt
		Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage GRDRs 825/2005 Neuausstattung von bestehenden Fachräumen im naturwissenschaftlichen Bereich an Stuttgarter Schulen im Rahmen der Bildungsplanreform</p>	Von der Vorlage wurde Kenntnis genommen
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	<p>Ziffer 5 Naturwissenschaftliche Fachräume Aufgrund der neuen Bildungspläne ist es dringend notwendig, die naturwissenschaftlichen Fachräume baulich und in der Ausstattung zu ertüchtigen. Wir beantragen: Jährlich werden 2 Mio. EUR in den Haushalt eingestellt, um diese Aufgabe wenigstens in Ansätzen anzugehen.</p>	Mit GRDRs 825/2005 und Erklärung der Verwaltung erledigt
164	2110 -2810	SPD	347	<p>Ziffer 7 Schulen online 4 sowie andere IuK-Projekte 1. Die Verwaltung erstellt bis zur 1. Lesung eine Übersicht der benötigten Finanzmittel, die zur Umsetzung des Programms Schulen online 4 (nach heutigem Stand der Technik) benötigt werden. Eine Verschiebung notwendiger Entscheidungen bis die Ergebnisse des Airdata-Versuchs vorliegen, lehnen wir ab - zwei Jahre sind bereits verloren ! 2. Zusätzlich wird aufgeführt, welche IuK-Bedarfe im Rahmen der neuen Bildungspläne erforderlich sind.</p>	Mit GRDRs 1144/2005 erledigt
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
165	2110	StR'in Sawade (SPD)	mündlich	Pilotprojekt "Drahtloser Internetzugang"	Mit GRDRs 1237/2005 erledigt
		StR'in Sawade (SPD)	mündlich	Finanzieller Aufwand für weitergehende Anforderungen der allgemeinbildenden Schulen im Bereich der Schul-luK	Mit GRDRs 1339/2005 erledigt
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	GS Hofen Turnhalle, Sanierung 1. BA (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (0,5 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1122/2005
		CDU	314	dto.	
		SPD	347	dto.	
166	2110	Freie Wähler	424	dto.	
		FDP	437	dto.	
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	GS Gaisburg Turnhalle, Sanierung (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1,870 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	314	dto.	
		SPD	347	dto.	
		Freie Wähler	424	dto. Der Kostenansatz ist zu überprüfen und nach Einsparmöglichkeiten zu suchen.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
167	2110	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	GS Burgholzhof Erweiterungsbau Finanzierung aus Infrastrukturpauschale 2006/2007 (920.000 EUR, netto 793.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1127/2005
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
168	2110	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	GS Zazenhausen Erweiterungsbau Finanzierung aus Infrastrukturpauschale 2007/2008 (2,57 Mio. EUR, netto 2,246 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1128/2005
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
169	2150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Wilhelmsschule Wangen, Erweiterungsbau (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Die Gesamtkosten wurden mit UTA-Beschluss vom 20.09.2005 auf 5,0 Mio. EUR gedeckelt (grüne Liste 4,938 Mio. EUR); Teilbetrag von 1,272 Mio. EUR über IZBB finanziert. Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1101/2005
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
170	2150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Wilhelmsschule Wangen Heizungssanierung Altbau mit begleitenden baulichen Maßnahmen (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (621.000 EUR)	Wie beantragt
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
		DIE REPUBLIKANER	466	dto.	
171	2150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	TVH Möhringen Haustechnische Sanierung und begleitende Baumaßnahmen (ohne Versammlungskomponente) (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1,8 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	314	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
		Freie Wähler	424	dto.	
172	2150	StR'in Ripsam (CDU)	mündlich	Steinbachschule, Erweiterungsbau Bericht der Verwaltung zur 3. Lesung zur Umsetzung der Variante 1 (2,486 Mio. EUR) und 4 (1,11 Mio. EUR)(vgl. GRDRs 1125/2005)	3. Lesung GRDRs 1422/2005
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Steinbachschule Erweiterungsbau Finanzierung aus Infrastrukturpauschale 2006/2007/2008 (2,486 Mio. EUR, netto 2,136 Mio. EUR)	
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
173	2150	SPD	347	1. Elise-von-König-Schule Erweiterungsbau als Ersatz für den alten Schulpavillon Gesamtkosten 2,161 Mio. EUR	Planungsmittel von 110.000 EUR bis LPH 4. GRDRs 1124/2005
174	2150	SPD	347	9. Neubau der Sporthalle an der GHS Ostheim. Bereitstellung der Planungsmittel von 150.000 EUR	Antrag wird modifiziert auf 250.000 EUR (Haushaltsjahr 2007): Wie beantragt Eine übergeordnete Untersuchung (Standort-alternativen, Schulraumversorgung etc.) wird in 2006 aus vorhandenen Mitteln durchgeführt. GRDRs 1111/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	3. Neubau der Sporthalle des Schulzentrums Ostheim. Die Mittel werden in den Haushalt eingestellt. Das Projekt befindet sich seit Jahren in einer Ewigschleife.	Ablehnung
175	2150	Freie Wähler	429	Wolfbuschschule - Förderverein Kultur unterm Dach e.V. Planungsmittel für den Dachausbau der Wolfbuschschule für kulturelle Zwecke und Ganztagesbetreuung in Höhe von 30 000 EUR	Es soll eine Bauvoranfrage durchgeführt werden (im Rahmen vorhandener Budgetmittel)
176	2210	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Linden-Realschule/ Wirttemberg-Gymnasium Fortsetzung Statiksanie rung (3. + 4. BA) (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (2,2 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	310	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
177	2210 /2130	SPD	347	3. Erweiterung der Bismarckschule Feuerbach und Pavillonersatz an der Lindenrealschule Eine Darstellung der notwendigen Planungsmittel zur 1. Lesung.	Mit GRDRs 1108/2005 erledigt
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Erweiterung der Bismarckschule Feuerbach Aufnahme von 50 T€ Planungsmitteln	Ablehnung
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Pavillonersatz an der Lindenrealschule Aufnahme von 50 T€ Planungsmitteln	Ablehnung

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
178	2300	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Fanny-Leicht-Gymnasium Sporthalle Neubau Mittelaufstockung von 3 Mio. EUR (veranschlagt 2005) auf 4,2 Mio. EUR (GRDRs 375/2005 mit Ergänzung)	Wie beantragt GRDRs 1405/2005 Nettobetrag 3,6 Mio. EUR
		SPD	347	dto.	
		Freie Wähler	424	dto.	
		FDP	437	dto.	
		StR Uhl (CDU)	mündlich	Fanny-Leicht-Gymnasium, Sporthalle Die Verwaltung stellt bis zur 2. Lesung schriftlich dar, welche zusätzlichen Kosten entstehen (Gesamtkostendarstellung)	Mit GRDRs 1405/2005 erledigt
179	2300	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Karls-Gymnasium Umbau im Bestand und reduzierte Außenanlagen (GRDRs 1037/2004) Gesamtkosten 959.000 EUR Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (659.000 EUR) Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale 2006/2007 (150.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1396/2005
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
		Verwaltung	mündlich	Karls-Gymnasium Verwaltung stellt bis zur 2. Lesung den Sachverhalt unter Beifügung eines Lageplans schriftlich dar.	Mit GRDRs 1396/2005 erledigt
		CDU	310	3. Dillmann-Gymnasium Der städtische Baukostenzuschuss für den Bau der Schulaula durch die Dillmann-Stiftung in Höhe von 750.000 EUR zur Kofinanzierung wird bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Investitionsmitteln der Grünen Liste bzw. den vorgelegten Einsparungs- und Deckungsvorschlägen.	Wie beantragt GRDRs 1077/2005
180	2300	FDP	442	dto.	
		SPD	347	9. Neubau der Turnhalle des Wagenburg-Gymnasiums. Einstellung der Planungsmittel von 400.000 EUR	Ablehnung Der Antrag wird von StR Kanzleiter auf 120.000 EUR abgeändert: Ablehnung ... GRDRs 1192/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
182	2400	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	3. Neubau der Turnhalle des Wagenburg-Gymnasiums (3,8 Mio. EUR). Die Verwaltung legt dar, aus welchen Gründen der Neubau wieder nicht in die grüne Liste aufgenommen wurde? Das Projekt lag im letzten Haushalt an Priorität zwei und ist nun nach hinten durchgereicht worden.	Wie beantragt
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Robert-Bosch-Schule Gesamtsanierung der Dach- und Fassadenflächen Werkstattbau (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung 1,038 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	311	dto.	
		SPD	347	dto.	
183	2400 /2300	FDP	437	dto.	
		CDU	311	Robert-Bosch-Schule, Erweiterungsbau und das Wirtschaftsgymnasium West/Pavillon Bereitstellung der notwendigen Planungsmittel von 0,2 Mio. EUR	Für den Erweiterungsbau der Robert-Bosch-Schule werden Planungsmittel von 200.000 EUR bereitgestellt. Für das WG West/Pavillon wird von 65 eine Machbarkeitsstudie bis Ende 1. HJ 2006 aus eigenen Mitteln erstellt und in den Ausschüssen behandelt. GRDRs 1106/2005 und 1109/2005
		SPD	347	6. Schulraumerweiterung der Robert-Bosch-Schule auf dem Grundstück Burgunder Str. 63/Sachsenstr. 52. Die Planung wird aus allgemeinen Mitteln durch das Hochbauamt so weitergeführt, dass im Doppelhaushalt 2008/2009 der Neubau ausgeführt werden kann.	
184	2400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Johannes-Gutenberg-Schule Generalsanierung der gesamten Dachflächen (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (2,253 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	311	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
185	2400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Gewerbl. Schule Im Hoppenlau Neukonzeption des Konditorentechnikums (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (955.000 EUR)	Wie beantragt
		CDU	311	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
186	2400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Gew. Schule für Farbe und Gestaltung/Gew. Schule für Holztechnik Umstrukturierung im Gebäude Leobener Str. 95/97 (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (287.000 EUR)	Wie beantragt
		CDU	311	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
187	2400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	J-Friedrich-v.-Cotta-Schule Turnhalle, Sanierung (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1,740 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	314	dto.	
		SPD	347	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	dto.	
		Freie Wähler	424	dto. Der Kostenansatz ist zu überprüfen und nach Einsparmöglichkeiten zu suchen.	
		FDP	437	dto.	
DIE REPUBLIKANER	467	dto.			

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
188	2400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Schule für Gesundheit und Pflege Neubau, Planungskosten Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (300.000 EUR)	Planungsmittel von 850.000 EUR werden entsprechend GRDRs 1305/2005 eingestellt
		CDU	311	dto.	
		SPD	347	dto.	
		FDP	437	dto.	
				In den Haushaltsplanberatungen werden die Ergebnisse der Standortprüfung für den Neubau der Schule für Gesundheit und Pflege/Hauswirtschaftliche Schule neu präsentiert, damit spätestens zwischen 1. und 2. Lesung eine endgültige Entscheidung gefällt werden kann.	Mit GRDRs 1305/2005 erledigt
189	2400	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Schule für Gesundheit und Pflege Die Verwaltung legt zur 3. Lesung nochmals die klimatologische Situation dar.	3. Lesung GRDRs 1426/2005
		StR'in Wüst (SPD)	mündlich	Schule für Gesundheit und Pflege Die Verwaltung stellt bis zur 3. Lesung dar, wie der Sportunterricht in den umliegenden Schulen durchgeführt werden kann.	
190	2700 2730	SPD	348	2. Erweiterungsbau der Lehen/Immenhoferschule (390 m², letzte Haushaltsberatungen). Die Planungsmittel sollen im Haushaltsplan eingestellt werden.	Planungsmittel von 100.000 EUR bis LPH 3. Die Maßnahme wird einschließlich Ganztagesbetreuung geplant GRDRs 1114/2005
191	2710	CDU	312	- Die Toilettenanlagen der Bodelschwingschule sind in dem Umfang zu sanieren, wie es das Sanierungskonzept für den 2. Bauabschnitt vorsieht. Die Finanzierung erfolgt aus den Haushaltsmitteln für Bauunterhaltungsmaßnahmen der Schulen. - Teilumbauarbeiten im Erdgeschoss des Altbaus zur Herstellung eines Verbindungsflures zwischen Alt- und Neubau; Kosten ca. 180.000 Euro - Planungsmittel für die Komplettsanierung des 2. Bauabschnitts in Höhe von 100.000 Euro werden bereitgestellt.	Für den Anbindungsgang werden 140.000 EUR im Haushaltsjahr 2006 und für die Toilettenanlage 630.000 EUR im Haushaltsjahr 2007 eingestellt. Die noch nicht finanzierten Maßnahmen werden ggf. zum nächsten Doppelhaushalt als 3. BA angemeldet GRDRs 1083/2005
		SPD	348	1. Aufnahme des 2. Bauabschnittes der Bodelschwingschule in den Haushalt 2006: 500.000 EUR, 2007: 1.500.000 EUR (2008: 880.000 EUR Rest Umbau u. Einrichtung). Auf die Fassadensanierung wird dabei verzichtet.	dto.
				...	

Lfd. Nr.	Unter- abschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	397	4. Bodelschwingschule – Schule für geistig Behinderte Wir fragen: Warum sind die Umbaumaßnahmen in der aktuellen Liste teurer als in den bisherigen Darstellungen? Warum weicht die Stadt von ihren Finanzzusagen ab?	Mit GRDRs 1083/2005 erledigt
192	3210	SPD	367	Ziffer 3 Stadtmuseum Wir freuen uns über die eingestellten Mittel für das Vorhaben Stadtmuseum. Welche Planungen gibt es ?	Erledigt durch mündlichen Bericht der Verwaltung und GRDRs 1293/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Entscheidung über die Einrichtung eines Planungsstabs für das Stadtgeschichtliche Museum	
193	3322	CDU	332	Gustav-Siegle-Haus Aufnahme der beiden nachstehenden Maßnahmen in den Doppelhaushalt 2006/2007: -Sanierung Gastronomieräume und Einrichtung eines Jazz-Clubs (Investitionszuschuss) einmalig 110 000 EUR -Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt an die jazzcom e. V. für den künstlerischen Betrieb (50 000 EUR p. a.) 100 000 EUR Die Realisierung des Projekts steht unter dem Vorbehalt, dass auch die beiden anderen Finanzierungspartner ihren vereinbarten Beitrag leisten. Gegenfinanzierung durch die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Organisationsänderung "Treffpunkt Rotebühlplatz".	Mittelbereitstellung wie in Antrag 332/2005 beantragt
		SPD	367	Ziffer 1 Gustav-Siegle-Haus Für die Sanierung der Gastronomieräume und die Einrichtung eines Jazz-Clubs werden im Jahr 2006 143 000 EUR in den Vermögenshaushalt 2006/2007 aufgenommen	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	399	Gustav-Siegle-Haus Bereitstellung von 45 000 EUR jährlich sowie Gewährung eines einmaligen Investitionszuschusses im Jahr 2006 von 110 000 €. Deckung aus Umstrukturierung Treffpunkt Rotebühlplatz	
194	3330 /3500	SPD	367	Ziffer 1 Kulturzentrum Burgunderstraße Zuffenhausen Zur Schaffung von Räumen für die Volkshochschule und Musikschule werden im Jahr 2006 220 000 EUR in den Vermögenshaushalt 2006/2007 aufgenommen	Ablehnung
195	3400	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Zeichen der Erinnerung vgl. auch GRDRs 7/2005 (30.000 Planungskosten bereits finanziert) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (220 000 EUR)	Wie beantragt
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
196	3520	SPD	367	Ziffer 1 Zeichen der Erinnerung Aufnahme von 220 000 EUR im Jahr 2006 in den Vermögenshaushalt 2006/2007	Wie beantragt
		FDP	437	Ziffer 1 Zeichen der Erinnerung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (220 000 EUR)	
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Stadtteilbücherei Feuerbach, Erweiterung Umbau und Einrichtung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (214.000 EUR), Gesamtkosten 519 000 EUR, Grunderwerb wird aus allgemeinen Grunderwerbsmitteln gedeckt	
		SPD	367	Ziffer 1 Stadtteilbücherei Feuerbach Für die Erweiterung der Stadtteilbücherei Feuerbach werden im Jahr 2006 214 000 EUR in den Vermögenshaushalt 2006/2007 aufgenommen	
197	3520	FDP	437	Ziffer 2 Stadtteilbücherei Feuerbach, Erweiterung Streichung des in der Grünen Liste enthaltenen Vorhabens mit Kosten von 214 000 EUR	Erledigt durch Beschluss, das Vorhaben in den Haushalt aufzunehmen
		Verwaltung		Bibliothek 21, Anpassung der Ansätze in der Haushalts- und Finanzplanung an die Kostenberechnung vom Oktober 2005	Erledigt durch mündlichen Bericht der Verwaltung
198	3520	SPD	367	Ziffer 2 Bibliothek 21 Die Verwaltung berichtet, wie sie die geplante Bibliothek 21 bis zur voraussichtlichen Baufertigstellung "inhaltlich zu füllen" gedenkt	Mit GRDRs 1151/2005 erledigt
199	3540	SPD	367	Ziffer 1 Planetarium Zur Beschaffung von Laserprojektionseinheiten werden im Jahr 2007 85 000 EUR in den Vermögenshaushalt 2006/2007 aufgenommen	Die Maßnahme kann aus Budget- und Haushaltsrestemitteln des Kulturamts finanziert werden. GRDRs 1195/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
200	3540	SPD	367	<p>Ziffer 4 Planetarium Die Verwaltung zeigt die wohl notwendigen, über das oben genannte Vorhaben hinausgehende Verbesserungen auf, um das Planetarium Stuttgart zeitgemäß auszustatten und "konkurrenzfähig" zu halten. Geplante Eintrittspreiserhöhungen brauchen schließlich eine adäquate Gegenleistung. Aber auch wirtschaftlich ist das Planetarium zu stärken. Deshalb erbitten wir einen Bericht, wie z.B. der Mietvertrag günstiger vereinbart werden kann.</p> <p>(Zum gleichen Thema liegt auch eine mündliche Anfrage von Frau StRin Wüst (SPD) aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.10.2005 nach Vergleichsdaten mit dem Planetarium Hamburg vor.)</p>	Mit GRDRs 1195/2005 erledigt
201	4350	DIE REPUBLIKANER	472	Zentrale städtische Notübernachtung Bereitstellung von 81.000 EUR für notwendige Sanierungsmaßnahmen	Mit GRDRs. 1081/2005 erledigt
202	4600	CDU	319	Jugend- und Familienzentrum Bad Cannstatt Vorlage eines Berichts zur 1. Lesung des Vermögenshaushaltes über 1. die vorgesehenen Flächen und Nutzungen des Projektes (Raumprogramm), 2. den Stand der Planungen und deren Weiterführung 3. die Finanzierung des Vorhabens	Erstellung einer Projektstudie unter Einbeziehung eines externen Projektsteuerers mit Raumprogramm, Kostenermittlung, und Wirtschaftlichkeits- bzw. Folgekostenberechnungen, Aufnahme von Planungskosten in Höhe von 200.000 EUR in den Haushalt 2006/2007. Davon werden zunächst 25.000 EUR für die Projektstudie freigegeben und 175.000 EUR bis zur Entscheidung über das weitere Vorgehen gesperrt. GRDRs 1240/2005
		SPD	353	2. Bericht über die Gesamtkonzeption des Gebäudekomplexes und die Finanzkalkulation. Beschlussfassung über die Bereitstellung der notwendigen Investitionsmittel im Haushalt 2006/2007	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	396	Bericht zur Finanzierung und zum Betrieb eines Familienzentrums in Bad Cannstatt durch die Veräußerung des Grundstücks Neue Weinsteige und der damit verbundenen Verlagerung der vorhandenen Einrichtung Haus der Familie	
203	4600	SPD	353	3. Jugendhaus Mitte Sanierung der Außenanlagen (290.000 EUR)	Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale (180.000 EUR) GRDRs 1060/2005 und 1383/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	385	Jugendhaus Mitte - Sanierung der Spiel und Freifläche 1. Bereitstellung von 180.000 EUR für den Jugendhausverein	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
204	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder Rosensteinstr., Nord, Abbruch u. Neubau durch Fa. Lidl (Reduzierter Kostenansatz) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (7,5 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
205	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder Pauschale für Sanierung bzw. Ersatzneubau bestehender Einrichtungen (z.B. Ludwigshafener Str., Weilimdorf; Robert-Koch-Str, Vaihingen) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (5,0 Mio. EUR)	Aufnahme der Mittel für die Sanierung der Einrichtungen Ludwigshafener Str., Weilimdorf (2,85 Mio. EUR) und Robert-Koch-Str., Vaihingen (2,7 Mio. EUR in den Haushalt und die Finanzplanung GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
206	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder Nägelesäcker 22, Untertürkheim, Sanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (0,675 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
207	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder "Hohlgrabenäcker", Zuffenhausen, Ausführung in Holzmodulbauweise Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (2,85 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
208	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder "Frauenholz/Köstlinstraße", Weilimd., Ausführung in Holzmodulbauweise Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (2,45 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
209	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder Theodor-Veiel-Str. 91, Bad Cannstatt, Ersatzstandort und Erweiterung Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (0,94 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
210	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder Triebweg 21, Feuerbach, Sanierung bzw. Neubau und Erweiterung für Neubaugebiet "Föhrichstr." Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (1,51 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
211	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder "Baur Areal/Frauenklinik Berg", Ost Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (0,94 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	dto.	
		FDP	437	dto.	
212	4640	Verwaltung		Tageseinrichtungen für Kinder "Paradiesstraße", Vaihingen Finanzierung aus Infrastrukturpauschale (0,94 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1022/2005
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
		213	4640	FDP	
	566			1. Erstellung einer Nutzungskonzeption und Rentabilitätsrechnung bei Eigennutzung oder Verkauf 2. Einstellung der entsprechenden Mittel in den Haushalt	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
214	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kita Parkheim Riedenberg Neu- und Umbau (Evang. Kirchengemeinde Sillenb.) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (1,1 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		Freie Wähler	421	dto.	
		FDP	437	dto.	
215	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kita Tiergartenweg, Nord (Weraheim, Diakoniewerk Martha Maria) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,15 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
216	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kath. Kinderhaus St. Elisabeth, Schwabstr., West, Umbau (Kath. Kirchengemeinde. St. Elisabeth) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,68 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
217	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtung Ludmannstr., Weilimdorf Neubau (Evang. Oswaldkirchengemeinde) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,975 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
218	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kinderhaus Stuttgart-Möhringen Neubau (Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (1,2 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
219	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kindergarten Hornbergstr., Ost Ganztagesangebot / Erweiterung (Evang. Gesamtkirchengemeinde Stgt.) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,23 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
220	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kindertagesstätte Aprikosenstr. 25, Obertürkheim Ersatzneubau (Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,6 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
221	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtung Stierlenstr.11, Untertürkheim Aus- u. Umbau (Kath. Kirchengemeinde St. Johannes) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,054 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		CDU, SPD Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	575	dto.	
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
222	4648	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtung "Flohzirkus", Nord Umbau und Sanierung (KITA "Flohzirkus", S. Schmid) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,097 Mio. EUR)	3. Lesung GRDRs 1017/2005 und 1344/2005 (Anlage 2)
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	dto.	
223	4648	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	3. Ev.-Kath. Kindergarten Zazenhausen, Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten	Aufnahme der Planungskosten bis Leistungsphase 7 in den Haushalt 2006/2007 (320.000 EUR) GRDRs 1022/2005 und 1377/2005
		CDU	306	dto.	
		SPD	350	dto.	
		FDP	437	dto.	
224	4680	Verwaltung		Investitionszuschüsse an freie Träger Waldheim Zuckerbergstr., Steinhaldenfeld Abriss/Neubau (Ev. Gesamtkirchenpflege) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,596 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 974/2005
		CDU	309	dto.	
		SPD	353	dto.	
		Freie Wähler	421	dto.	
		FDP	437	dto.	
225	4680	CDU	309	Investitionszuschüsse an freie Träger Neubau des Funktionsgebäudes des Waldheims Weidachtal in Degerloch. Bereitstellung von 0,52 Mio. EUR im Jahr 2007	Wie beantragt GRDRs 974/2005
		SPD	353	dto.	
		Freie Wähler	421	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
226	4680	Verwaltung		Kinder u. Jugendhaus, Degerloch, Erstausstattung (Stuttgarter Jugendhaus e.V.) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,183 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1032/2005 und 1382/2005
		FDP	437	Sonstige von der Stiftung nicht übernommene Baukosten (Stuttgarter Jugendhaus e.V.) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (0,070 Mio. EUR) dto.	Wie beantragt
227	4680	CDU	318	Jugendfreizeitstätten Gewährung eines Zuschusses an den CVJM e.V. Stuttgart für die Gebäudesanierung in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Gesamtvolumen 2,3 Mio. EUR, Eigenmittel des Vereins 1,7 Mio. EUR) Die Finanzierung des städtischen Zuschusses erfolgt zum Teil aus den veranschlagten Pauschalmitteln für "Jugendfreizeitstätten" und "Einrichtungen der Jugendpflege"	Finanzierung wie in GRDRs 1390/2005 dargestellt GRDRs 976/2005 und 1390/2005
228	4700	CDU	336	Luise-Schleppe-Haus Umbau und Sanierung Aufnahme der Mittel i.H.v. 1,312 Mio. EUR in den Haushalt und in die Finanzplanung Die Finanzierung erfolgt aus Restmitteln nicht abgeschöpfter Mittel für Altenpflegeeinrichtungen	Finanzierung wie in GRDRs. 985/2005 dargestellt
		SPD	358	Darstellung städtischen Förderanteilsanteils und der Finanzierung bei einem Baubeginn in der Laufzeit des Doppelhaushalts	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	413	Umbau und Sanierung Einstellung der Mittel i.H.v. 1,312 Mio. EUR in den Haushalt und in die Finanzplanung	
229	4700	SPD	358	Altenpflegeheim Paul Hofstetter-Haus, Feuerbach Darstellung städtischen Förderanteilsanteils und der Finanzierung bei einem Baubeginn in der Laufzeit des Doppelhaushalts	Mit GRDRs. 985/2005 erledigt
230	4700	SPD	358	Altenpflegeheime Hilde und Eugen Krempel-Haus und Haus am Lindbachsee Darstellung der Sicherung des städtischen Finanzierungsanteils	Finanzierung wie in GRDRs. 985/2005 dargestellt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
231	4700	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	413	Alteneinrichtungen Die Verwaltung möge beantworten, warum keine der unter Nummer 4700 in der rosa Liste aufgeführten Alteneinrichtungen in der grünen Liste erscheint.	Mit GRDRs. 985/2005 erledigt
232	4700	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Neubau Pflegeheim Fasanenhof (Gesamtmaßnahme mit Begegnungsstätte) Finanzierung aus Haushaltsmitteln 2005	Finanzierung wie in GRDRs. 985/2005 dargestellt
		FDP	437	dto.	
		SPD	358	Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (771.000 EUR)	
233	4700	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Fasanenhof Neubau Begegnungsstätte für Senioren Finanzierung aus Haushaltsmitteln 2005	Finanzierung wie in GRDRs. 985/2005 dargestellt
		FDP	437	dto.	
		SPD	358	Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (239.000 EUR)	
234	4700	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Don-Bosco-Haus Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen Finanzierung aus Haushaltsmitteln 2005	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
235	5500	Verwaltung		Sportanlage TC Weissenhof in Stuttgart-Nord Verlagerung von Tennisplätzen aufgrund der Neubaumaßnahme Trinkwasserbehälter Mühlbachhofstraße durch die EnBW	Wie beantragt GRDRs 1364/2005
236	5600	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	VfB Stuttgart / PSV Stuttgart Umbau Tennenplatz PSV Stuttgart Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (brutto 400.000 EUR, netto 343.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1257/2005
		SPD	368	dto. Das Sportamt erläutert im Rahmen der Haushaltsplanberatungen das Konzept des VfB Stuttgart zur Verbesserung seiner Sportplatzsituation, insbesondere interessiert uns die Dringlichkeit und damit verbunden der Finanzierungszeitraum.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung	
237	5600	Freie Wähler	424	dto.	bzgl. Bereitstellung weiterer 343 TEUR: Ablehnung	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	404	Zuschuss zur Verbesserung der Sportstättensituation am Wasen in der Höhe von 1 Mio. EUR, begrenzt auf max. 50% der Gesamtkosten.		
		FDP	447	1.) Die zur Finanzierung des Vorhabens Verbesserung der Sportstättensituation VfB Stuttgart / PSV Stuttgart durch die Stadt notwendigen Haushaltsmittel werden im Jahr 2008 veranschlagt. 2.) Gegenüber den beiden Vereinen gibt die Stadt eine Verpflichtungserklärung im 1. genannten Sinne ab und veranschlagt hierzu im Haushalt 2006 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung.		Ablehnung
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	SG Untertürkheim Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (brutto 490.000 EUR, netto 376.000 EUR)		Wie beantragt GRDRs 1265/2005
		CDU	327	dto.		
		SPD	368	dto.		
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	403	dto.		
		Freie Wähler	424	dto.		
238	5600	FDP	437	dto.	Ablehnung GRDRs 1268/2005	
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Neubaugebiet Lauchäcker Neubau Kunststoffrasenplatz, Kleinspielfeld, Funktionsgebäude Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale 2006/2007 brutto 1,3 Mio. EUR, netto 1,108 Mio. EUR		
		SPD	368	dto.		
		FDP	437	2.1) Streichung Neubau Kunststoffrasenplatz, Kleinspielfeld und Funktionsgebäude aus der grünen Liste (1,3 Mio. EUR)		Wie beantragt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
239	5600	CDU	327	1.) HTC Stuttgarter Kickers Erneuerung Platz 1, Hockey Vollkunststoffrasenplatz (2006) brutto 720.000 EUR, netto 641.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1267/2005
		Freie Wähler	424	dto.	
240	5600	CDU	327	3.) Bezirkssportanlage Degerloch Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) brutto 450.000 EUR, netto 336.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1265/2005
		SPD	368	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	403	dto.	
241	5600	CDU	327	4.) TSV Zuffenhausen Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) brutto 530.000 EUR, netto 416.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1265/2005
		SPD	368	dto.	
		Freie Wähler	424	dto.	
242	5600	CDU	327	6.) SV Prag Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) brutto 460.000 EUR, netto 346.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1265/2005
		SPD	368	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	403	dto.	
		Freie Wähler	424	dto.	
		DIE REPUBLIKANER	470	dto.	
243	5600	CDU	327	5.) FC Feuerbach Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) 453.000 Euro	Antrag zurückgezogen GRDRs 1265/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
244	5600	FDP	437	SportVg Feuerbach, Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) 620 TEUR	Ablehnung GRDrs 1265/2005
245	5600	Freie Wähler	424	12.) KV/TV Plieningen Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006 Jubiläum 100 Jahre) 0,483 Mio. EUR	Antrag zurückgezogen GRDrs 1265/2005
246	5600	Freie Wähler	424	13.) SKV Rohracker Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (2006) 0,483 Mio. EUR	Antrag zurückgezogen GRDrs 1265/2005
247	5600	SPD	368	III.) Kunststoffbahnen Die Verwaltung berichtet bei den Haushaltsplanberatungen darüber, ob es Überlegungen gibt, das Stadion Festwiese zu einem Leichtathletikstadion auszubauen und ggf. mit welchen finanziellen Auswirkungen. In diesem Zusammenhang wird weiter über die Auslastung der weiteren in Stuttgart bestehenden Kunststoffbahnen und deren Zustand berichtet. Insbesondere interessiert uns, ob und in welchem Maße die Laufbahnen des Gottlieb-Daimler-Stadions und des PSV für den Trainings- und Wettkampfbetrieb (auch der Schulen) genutzt werden.	Mit GRDrs 1270/2005 erledigt
		Freie Wähler	424	15.) Stadion Festwiese Streichung der vorgesehenen Erneuerung des 400 m Kunststoffbelags aus der grünen Liste.	
248	5600	Freie Wähler	424	14.) Ballspielhalle Sportgebiet Schlotwiese, Zuffenhausen 4,25 Mio. EUR Bericht der Sportverwaltung bis zum Beginn der Haushaltsberatungen, ob die Planung, das Raumprogramm und der Kostenansatz noch aktuell sind.	Mit GRDrs 1266/2005 erledigt
249	5650	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Eissportzentrum Waldau Planungskosten für Umbau und Sanierung Halle 1 und Betriebsgebäude (bis Lph 4) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 (350.000 EUR)	Wie beantragt GRDrs 1272/2005
		SPD	368	dto.	
		Freie Wähler	424	dto.	
		FDP	437	dto.	
250	5810	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	387	Mit einem 100-Bäume-Programm kann dem Schwund von Stadtbäumen entgegen gewirkt werden. Ein schleichender Schwund findet beispielsweise in der Rotebühlstraße statt. Ein Baumkonzept liegt vor. Für den Haushalt 2006/2007 beantragen wir dafür Mittel in Höhe von 70.000 EUR einzustellen.	Wie beantragt GRDrs 1158/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
251	5810	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	382	Ziffer 6 Reduzierung der Planungs- und Baukosten	AKS wird künftig in die Grundsatzentscheidungen eingebunden und regelt das Verfahren hierzu gemeinsam mit 67 GRDRs 1191/2005
252	5810	Verwaltung		Für die Reinigung von Spielflächen werden jährlich 200.000 EUR bereitgestellt.	Die von der Verwaltung in der GRDRs 1191/2005 vorgeschlagenen 200.000 EUR/a werden als Projekt für 1,50 EUR-Jobber aus den für diesen Zweck vorhandenen Budget bereitgestellt.
		CDU	307	Spielgeräte Wir beantragen, dass eine größere Anzahl von Spielplätzen mit neuen und ansprechenden Spielgeräten ausgestattet werden. Dafür werden Mittel in Höhe von 250.000 Euro bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Investitionsmitteln (Grüne Liste) und Einsparungen bei der Stadtentwicklungspauschale.	Entsprechend GRDRs 1191/2005 Nr. 3 werden 267.000 EUR bereitgestellt.
		SPD	354	Die Fachverwaltung macht in 1. Lesung einen Vorschlag, wie durch eine zeitliche Streckung einzelner Projekte der Etat für Spielgeräteersatz in den beiden Haushaltsjahren durch entsprechende Mittelverschiebung aufgestockt werden kann.	
		FDP	448	Die Mittel für den Spielgeräteersatz i.H. von derzeit 440.000 Euro sind zu verdoppeln, damit möglichst viele Kinderspielplätze mit abgenutzten und abgebauten Spielgeräten in den nächsten zwei Jahren wieder ersetzt werden können.	
253	5810	Freie Wähler	427	Für die in der grünen Liste nachrichtlich angegebenen Mittel für Unterhaltung, Verbesserung und Neubau (2006: 2,59 Mio. EUR, 2007: 2,45 Mio. EUR) bitten wir um eine Prioritätenliste, welche größeren Maßnahmen an Kinderspielplätzen damit durchgeführt werden sollen.	Erledigt mit GRDRs 1191/2005
254	5810	SPD	354	Für die Schaffung weiterer Spielplätze werden zusätzlich die in der Vorschlagsliste genannten Summen von 612.000 EUR allgemeine Haushaltsmittel und 650.000 EUR aus der Stadtentwicklungspauschale eingesetzt. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt unter den beschlossenen Vorgaben durch den AK Spielflächen, dessen diesbezügliche Sitzung am 24.10.2005 stattfindet. Diese Prioritätenliste wird in 1. Lesung vorgestellt.	Erledigt mit GRDRs 1191/2005
255	5810	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Bolzplatz Seubert-/Gnesener Str., Bad Cannstatt Es werden 108.000 EUR bereitgestellt.	Ablehnung

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
256	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Daiberweg, Bad Cannstatt Totalsanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (60.000 EUR)	Wie beantragt GRDrs 1191/2005
		Freie Wähler	427	dto.	
		FDP	437	dto.	
257	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Rathausgarten, Feuerbach Totalsanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (151.000 EUR)	Bereitstellung von 50.000 EUR GRDrs 1191/2005
		Freie Wähler	427	dto.	
		FDP	437	dto.	
258	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Main-/Moselstr., Münster Totalsanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (101.000 EUR)	Bereitstellung von 25.000 EUR. GRDrs 1191/2005
		Freie Wähler	427	dto.	
		FDP	437	dto.	
259	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Ohnhold-/Erisdorfer Str., Birkach Totalsanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (150.000 EUR)	Wie beantragt GRDrs 1191/2005
		Freie Wähler	427	dto.	
		FDP	437	dto.	
260	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Mittenfeldstr., Weilimdorf Totalsanierung Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (150.000 EUR)	Wie beantragt GRDrs 1191/2005
		Freie Wähler	427	dto.	
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
261	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Königstr. (Spielpunkte), Mitte Sanierung Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (140.000 EUR)	Ablehnung GRDRs 1191/2005
		FDP	437	dto.	
262	5810	Verwaltung	mündlich	Spielfläche Obere Weinsteige, beim Jugendhaus Degerloch Die Finanzierung wird im Zusammenhang mit dem Vorhaben Jugendhaus Degerloch des Jugendamts in 2. Lesung geklärt.	Ablehnung GRDRs 1397/2005
263	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Olga-/Mozartstr., Mitte Sanierung Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (150.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1191/2005
		FDP	437	dto.	
264	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Böblinger-/Adlerstr., Süd Sanierung Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (100.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1191/2005
		FDP	437	dto.	
265	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Rotebühl-/Röckenwiesenstr., West Sanierung Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (130.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1191/2005
		FDP	437	dto.	
266	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Mönchstr., Nord Sanierung Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (90.000 EUR)	Ablehnung GRDRs 1191/2005
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
267	5810	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Rosensteinviertel (Kinderprag), Nord Neubau Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale im Doppelhaushaltsplan 2006/2007 (40.000 EUR)	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
268	5810	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	386	Es werden für die Umgestaltung des Rupert-Mayer-Platz 200.000 EUR eingestellt. Die bestehende Planung wird aktualisiert und angepasst.	Ablehnung GRDRs 1188/2005
269	6100	DIE REPUBLIKANER	474	Die Stadtentwicklungspauschale wird um 2 Mio. EUR erhöht.	Ablehnung GRDRs 1216/2005
		SPD	373	Aus den noch nicht gebundenen Mitteln der Stadtentwicklungspauschale werden im Doppelhaushalt 2006/2007 folgende Projekte finanziert: Umbau Büchsenstraße, 2. BA 250.000 EUR Veielbrunnen 180.000 EUR Eugensplatz 140.000 EUR	Büchsenstraße 250.000 EUR Eugensplatz 20.000 EUR (Anfinanzierung) Veielbrunnen Ablehnung
270	6102	CDU	508	Stgt.21 Die Realisierung des Projektes S 21 ist wesentliche Grundlage für die zukünftige Entwicklung Stuttgarts. Seine Chancen haben sich mit der Möglichkeit, EU-Mittel zu erschließen, deutlich verbessert. Die CDU-Fraktion bekennt sich ausdrücklich zu S 21 und beantragt zur 1. Lesung der Haushalte 2006/2007 einen aktuellen Bericht zu: 1. der vorgesehenen Finanzierung, der Kostenentwicklung und den Auswirkungen der angestrebten EU-Förderungen 2. dem vorgesehenen weiteren Zeitplan	Mit GRDRs 1218/2005 erledigt siehe auch lfd. Nr. 327
271	6150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Möhringen 3 - Fasanenhof Kinder- und Jugendhaus (GRDRs 339/2004, GR 8.7.04) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (500.000 EUR)	Ablehnung GRDRs 1116/2005
		CDU	318	dto.	
		FDP	437	dto.	
		SPD	353	1. Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof 677.000 EUR (2006: 557.000 EUR, 2007: 120.000 EUR)	

...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		StR Zeeb (Freie Wähler)	mündlich	Möhringen 3 - Fasanenhof Kinder- und Jugendhaus Bereitstellung von 600.000 EUR (ohne Dachausbau)	Wie beantragt
272	6150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Zuffenhausen 6 - Rot Umbau Comeniushaus, 1. BA + 2. BA (GRDRs 918/2003, GR 11.12.03) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (725.000 EUR)	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
273	6150	SPD	353	4. Jugendräume im Stadtteil Rot (Soziale Stadt) Die erforderlichen Komplementärmittel (220.000 EUR) werden bereitgestellt. Die Verwaltung berichtet hierzu schriftlich im Rahmen der Beratungen des Haushalts.	Ablehnung GRDRs 1170/2005
274	6150	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Bad Cannstatt 16 - Veielbrunnen Stadtarchiv (GRDRs 34/2005, GR 14.4.05) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (16,170 Mio. EUR, netto 13,470 Mio. EUR)	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
275	6150	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	4.2 Kreisverkehre Folgender Kreisverkehr soll in reduziertem Ausbaustandard realisiert werden – Richterplatz (Rembrandt- / Sigmaringer Straße) in Möhringen	Wie beantragt
276	6169	FDP	450	Um den Erhalt charakteristischer Gebäude in den Stuttgarter Teilorten zu ermöglichen, werden Sanierungsmittel in Höhe von 200.000,00 EUR bereitgestellt. Diese Mittel können in Form von gezielten Zuschüssen für Renovierungen von Hausbesitzern beantragt werden.	Ablehnung GRDRs 1178/2005
277	6200	Verwaltung	Anl. 4 zur Finanzplanung	Förderung des Mietwohnungsbaus Programme 2006 und 2007 mit je 4 Mio. EUR Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
278	6200	SPD	369	<p>Förderung des Mietwohnungsbaus</p> <p>I.1.Im sozialen Mietwohnungsbaus werden für ca. 200 Wohneinheiten 4 Mio. EUR jährlich als Mitfinanzierungsdarlehen bereitgestellt.</p> <p>I.2.Im Mietwohnungsbaus für mittlere Einkommensbezieher werden jährlich für 130 Wohneinheiten verbilligte Grundstücke zur Verfügung gestellt.</p>	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	400	<p>Förderung des Mietwohnungsbaus</p> <p>1. Sozialer Mietwohnungsbaus: Bereitstellung 2006/2007 je 4 Mio. EUR jährlich für rund 250 Wohnungen als Mitfinanzierungsdarlehen.</p> <p>2. Mietwohnungsbaus für mittlere Einkommensbezieher: Grundstücksverbilligungen etwa im gleichen Umfang wie 2005 (rd. 130WE).</p>	
		DIE LINKE.PDS	480	<p>Die Stadt Stuttgart baut bzw. fördert den Bau von jährlich 500 Sozialwohnungen zusätzlich zu den vorhandenen Förderprogrammen für Sozialwohnungen, Wohnungen für den mittleren Einkommensbereich und die Förderung von preiswertem Wohneigentum für junge Familien.</p>	<p>Ablehnung GRDRs 978/2005</p>
		Verwaltung	Anl. 4 zur Finanzplanung	<p>Förderung von Eigentumsmaßnahmen</p> <p>Programme 2006 und 2007 mit je 2,3 Mio. EUR</p> <p>Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung</p>	<p>Wie beantragt GRDRs 978/2005</p>
		SPD	369	<p>I.3. Bei der Eigentumsförderung im Preiswerten Wohneigentum werden jährlich für 150 Wohneinheiten verbilligte Grundstücke zur Verfügung gestellt.</p> <p>I.4. Bei der Eigentumsförderung im Familienbauprogramm werden jährlich für 220 Wohneinheiten 3,3 Mio. EUR bereitgestellt.</p> <p>Förderkriterien:</p> <p>II.1. Preiswertes Wohneigentum (PWE) Die Stadt erwirbt Grundstücke, insbesondere in Gebieten, wo eine Bestandserhaltung/-verbesserung erreicht werden soll und gibt sie zu den bisherigen Konditionen an Bauwillige ab. Finanzierung der Kosten aus Grundstückserlösen beim Verkauf von SWSG-Besitz.</p> <p>II.2. Änderung der Förderkriterien beim Familienbauprogramm wie folgt:</p> <p>a) Die Bestandsförderung beginnt - wie die Neubauförderung - bei mindestens einem Kind</p> <p>b) Beim Erwerb von Altbau gelten die gleichen Grenzen wie beim Neubau (§ 9 WoFG bis plus 90 %)</p> <p>c) Die Unterschreitung der Belastungsgrenze wird von 250 EUR auf 500 EUR (wie bei der L-Bank) erhöht.</p>	<p>Förderrichtlinien werden bis Anfang 2006 überarbeitet. GRDRs 978/2005</p>

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	400	2. Preiswertes Wohneigentum: Grundstücksverbilligungen etwa im gleichen Umfang wie 2005 (rd. 60 Objekte). Dabei muss die Grundstücksverbilligung für Haus-in-Haus-Typen höher sein als bei klassischen Reihenhäusern. Familienbauprogramm: 3.1 2006/2007 je 3.3 Mio. EUR Angleichung der Förderrichtlinien für den Bestandserwerb an die bestehenden Richtlinien für Neubauten: a) Förderung von Familien mit nur einem Kind; b) Förderung in allen Einkommensgruppen; c) Der Spielraum für die Gewährung des Zuschusses wird von 250 EUR auf 500 EUR angehoben. 3.2 Generelle Erhöhung der städtischen Zuschüsse um 20 % auf bis zu 19.200 EUR (vgl. PWE: durchschnittlich 30.000 EUR).	
279	6200 /8810	Freie Wähler	435	Bericht zu Beginn der Haushaltsplanberatungen, in welcher Höhe in der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung Mittel für den Erwerb von Grundstücken vorgesehen sind, um durch städtischen Schwerpunktbesitz Umlegungsverfahren zu vereinfachen.	Mit GRDRs 981/2005 erledigt
280	6200	Verwaltung	Anl. 4 zur Finanzplanung	Energiesparprogramm Programme 2006 und 2007 mit je 1,5 Mio. EUR Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung	Energiesparprogramm 2006: 1,0 Mio EUR, 2007: 1,0 Mio EUR mit Änderung der Förderrichtlinien, Zuschuss an EBZ in Höhe von 15.000 EUR/Jahr aus Energiesparprogramm GRDRs 964/2005
		CDU	304	Ausgehend von einer vorgesehenen Förderung in den Jahren 2006/07 in Höhe von 3 Mio. EUR erfolgt eine jährliche Kürzung um 500.000 EUR, was einem Einsparvolumen im Doppelhaushalt 2006/07 von 1,0 Mio. EUR entspricht.	
		SPD	369	Bereitstellung von jeweils 1,5 Mio. EUR in den Haushaltsjahren 2006/2007.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	400	dto.	
		FDP	437	dto.	
281	6200	SPD	375	2. Lärmschutz an Bahnanlagen (GRDRs. 386/2003) Aufnahme von jeweils 100.000 EUR in den Doppelhaushalt 2006/07.	Ablehnung GRDRs 979/2005
				...	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
282	6300	DIE LINKE.PDS	494	Die Mittel für den Lärmschutz an Bahnanlagen, die aufgrund des Antrags der CDU Nr. 332/2002 im Doppelhaushalt 2004/2005 für den Lärmschutz an Bahnanlagen bereitgestellt waren und nicht verwendet wurden, werden für das Jahr 2006 bereitgestellt für die untersuchten und als förderwürdig eingestuften Bahnstrecken Kornwestheim - Kornthal (Güterbahnstrecke) im Bereich Im Salzweg und Elbelen, Bad Cannstatt - Kornwestheim im Bereich Stuttgart-Rot, Stuttgart-Münster und Bad Cannstatt (von Oberschlesische Straße bis Hofener Straße), Stuttgart Hbf - Esslingen im Bereich Bad Cannstatt und Untertürkheim.	Ablehnung GRDRs 979/2005
		Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Instandsetzung Fußgängerzonen 1. BA Bereich Obere Königstraße Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (Planungskosten 400.000 EUR Baukosten 4,0 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1319/2005
		FDP	437	dto.	
283	6300	SPD	370	5. Instandsetzung Obere Königstraße Baubeginn erst nach der Rad-WM Aufnahme von Planungsmitteln in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (200.000 EUR).	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt
		Verwaltung		Radverkehrsförderprogramm Mitteilungsvorlage 857/2005 (UTA 04.10.2005)	
		Verwaltung		Radverkehr Aufstockung der Pauschale 2006 um 200.000 EUR und 2007 um 300.000 EUR Deckung aus Budget	Wie beantragt GRDRs 1250/2005
		SPD	371	Förderung des Radverkehrs Die im letzten Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 590.000 EUR pro Jahr werden in den Jahren 2006 und 2007 auf jeweils 1.180.000 EUR verdoppelt. Über die Verwendung der Mittel für Schwerpunktprojekte des Runden Tisches, Internet-Radroutenplaner, Fahrradverleihsystem, Schwerpunktbereich Bad Cannstatt des Runden Tisches, Winterdienst, Öffentlichkeitsarbeit, usw. wird in den Einzelberatungen entschieden.	Ablehnung

...

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
284	6300	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	390	1. Radwegpauschale Aufstockung auf 500.000 EUR/ Jahr	Erledigt
		CDU	322	Radverkehr Neckarradweg im Bereich des Daimler Parkhauses in Untertürkheim Verbesserung des Abschnitts Daimlerbrücke bis Parkhaus DaimlerChrysler und Einstellung der dafür in den Haushaltsjahren 2006 und 2007, neben der Kostenbeteiligung von DaimlerChrysler (Ziel: 50%-ige Beteiligung) und dem in der Radwegepauschale vorgesehenen Anteil von 100.000 EUR, notwendigen Restbetrag zur Gesamtfinanzierung.	Für die Verbesserung werden 2006 und 2007 je 85.000 EUR bereitgestellt
285	6300	Freie Wähler	425	dto.	Ablehnung
		Freie Wähler	425	2. Den Ausbau des Radweges am Max-Eyth-See Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (200.000 EUR)	
286	6300	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	390	2. Radverkehr Für Sondermaßnahmen werden weitere 200.000 EUR eingestellt: – Neckarradweg 50.000 EUR – Tallängsweg Marienplatz-Stöckach 50.000 EUR – Radverleihsystem 50.000 EUR – Öffentlichkeitsarbeit 50.000 EUR	Ablehnung
287	6300	Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU SPD	271	Süd-Ost- Radverbindung - Mit dem Rad längs durch Stuttgart 1. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat Pläne für eine sichere Radwegverbindung zwischen Marienplatz(Süd) über die Olgastraße (Mitte) bis zum Stöckach (Ost) vor, die bei den anstehenden Haushaltsberatungen beschlossen werden können. 2. Wir bitten um Darstellung, inwieweit ein Tal-Längsweg vom Marienplatz nach Vaihingen planerisch schon vorbereitet bzw. zur Umsetzung angemeldet ist.	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik
288	6300	Freie Wähler	425	3. Weiterbetrieb der Fahrradstation in Möhringen, und Neubau einer Fahrrad-Service-Station in Vaihingen Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (70.000 EUR)	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik
289	6300	Freie Wähler	425	4. Die Suche nach weiteren Fahrrad-Stationen im Umfeld des Hauptbahnhofes und anderer wichtiger Verkehrsknotenpunkte. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass neben dem Projekt der Neuen Arbeit auch Privatinitiativen gefördert werden, sofern diese Interesse an dieser Einrichtung zeigen.	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
290	6300	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Darstellung welche Maßnahmen konkret mit den für den Radverkehr bereitgestellten Mitteln 2006/2007 finanziert werden.	Mit GRDRs 1403/2005 erledigt
291	6300	CDU	320	Kreisverkehr Wilhelmsplatz, Mitte Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1,2 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1242/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	dto.	
		SPD	370	9. Kreisverkehr Wilhelmsplatz in S-Mitte: Wegen des einjährigen Verkehrsversuchs der 2 Fußgängerquerungen in der Hauptstätter Straße ist es sinnvoll, das Projekt um ein Jahr zu schieben, um das Ende des Versuchs abzuwarten (Baubeginn 2007). Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1.200.000. EUR).	
292	6300	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	4.2 Kreisverkehre Folgender Kreisverkehr soll in reduziertem Ausbaustandard realisiert werden: - Lau- / Peregrinastraße in Sonnenberg - Löwenplatz (Solitude- / Rennstraße) in Weilimdorf	Erledigt GRDRs 1242/2005
293	6300 -6650	Freie Wähler	428	Kreisverkehr - Die Verwaltung erstellt eine zusätzliche Prioritätenliste weiterer möglicher Kreisverkehrsanlagen für alle Stadtbezirke. Ein möglicher Zeitplan ist aufzuzeigen. - Die erforderlichen Mittel für Planung und Realisierung sind im Haushalt einzustellen.	Mit GRDRs 1242/200 erledigt
		FDP	451	Kreisverkehr 1. Die Verwaltung erstellt eine zusätzliche Prioritätenliste weiterer möglicher Kreisverkehrsanlagen für alle Stadtbezirke. Ein möglicher Zeitplan ist aufzuzeigen. 2. Die erforderlichen Mittel für Planung und Realisierung sind im Haushalt einzustellen.	Mit GRDRs 1242/2005 erledigt
294	6300	SPD	370	4. Steg Millöcker-/Regerstraße in Botnang – Planungsmittel Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (85.000 EUR).	Wie beantragt GRDRs 1308/2005
		Freie Wähler	420	Fußgängersteg Reger- Millöckerstraße in Stuttgart-Botnang Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (850.000 EUR)	85.000 EUR Planungsmittel bereitgestellt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
295	6300	Freie Wähler	420	Neckarsteg/brücke in Hofen/Mühlhausen Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (1.800.000 EUR)	Verwaltung stellt bis zum nächsten DHH einen Finanzierungsvorschlag vor. GRDRs 1308/2005
		SPD	372	Neckarsteg zwischen Hofen und Mühlhausen Die Gesamtkosten für den Steg in Höhe von 2,4 Mio.EUR sollen zwischen dem Stadthaushalt und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung geteilt werden (SES: 75%, Stadthaushalt: 25%). Die Kosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR werden in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt für 2008 aufgenommen. Es soll eine Fertigstellung des Stegs bis spätestens 2009 mit anschließender Renaturierungsmaßnahme ermöglicht werden, ohne den städtischen Haushalt 2006/2007 zu belasten.	
296	6300	Freie Wähler	420	Steg zwischen Hallschlag und Bahnhof Münster Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (2.200.000 EUR)	Wie von der Verwaltung dargestellt. GRDRs 1308/2005
		SPD	370	19. Fußgängerstegs zwischen Hallschlag/Zuckerfabrik und Münster Aufnahme in die Finanzplanung ab 2008 (1,8 Mio. EUR)	
297	6300	SPD	375	1. a) Lärminderungsplan Zuffenhausen Für die restliche Planung und Ausführung des Lärminderungsplans Zuffenhausen werden 580.000 EUR in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung eingestellt.	Ablehnung GRDRs 1331/2005
		SPD	375	1. c) Lärminderungsplan Bad Cannstatt Für einen Lärminderungsplan Bad Cannstatt werden 100.000 EUR Planungskosten in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung eingestellt.	Ablehnung GRDRs 1331/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	409	Lärminderung Vaihingen Straßenrückbau der Heerstraße Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (350.000 EUR)	Ablehnung GRDRs 1331/2005
298	6300	SPD	370	15. Obere Stuttgarter Straße in Feuerbach 2. BA Komplementärmittel Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (60.000 EUR).	Mit GRDRs 1330/2005 erledigt
		FDP	437	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
299	6300	SPD	370	11. Uhlbacher Platz in Uhlbach, Umgestaltung 2. BA vor dem Alten Rathaus: Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (120.000 EUR).	Ablehnung GRDrs 1320/2005
300	6300	SPD	370	12. Umgestaltung der Zabergäustraße in Zuffenhausen Aus finanziellen Gründen sollte das Projekt in 2 Bauabschnitte aufgeteilt werden mit dem Ziel der Realisierung des ersten Bauabschnitts. Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (300.000 EUR).	Ablehnung GRDrs 1321/2005
301	6300	SPD	370	16. Dreiecksplatz Nagold-/Iller-/Elbestraße in Münster Baubeginn 2007 Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (250.000 EUR).	Ablehnung GRDrs 1322/2005
302	6300	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	407	Aufwertung Plieningener Ortsmitte Verkehrsstrukturplan 'Plieningen / Birkach' Für die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden 150.000 EUR im Haushalt 2006/2007 eingestellt.	Ablehnung GRDrs 1323/2005
303	6300	DIE REPUBLIKANER	476	Aufwertung des Areals um die Rathausgarage Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um dieses Areal durch geeignete bauliche Maßnahmen aufzuwerten	Mit GRDrs 1324/2005 erledigt
304	6500	CDU	320	Kreisverkehr Verdi-/Furtwänglerstraße Botnang Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (0,2 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDrs 1242/2005
		SPD	370	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	4.2 Kreisverkehre Folgender Kreisverkehr soll in reduziertem Ausbaustandard realisiert werden – Verdi-/ Furtwänglerstraße in Botnang.	Erledigt
305	6600 /9100	Freie Wähler	251	Filderauffahrt B 312 Die im laufenden Haushaltsplan eingestellten 40 Millionen Euro in den kommenden Doppelhaushalt 2006/2007 zu übernehmen und nach einem Finanzierungsweg für die geplante und bereits genehmigte Südumfahrung Hedelfingen zu suchen. Wie in anderen Fällen schon geschehen, könnte die Neubaustrecke auch nachträglich zur Bundesstraße umbenannt werden.	Erledigt mit Erklärung der Verwaltung

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
306	6600	SPD	375	1. b) Lärmschutzeinrichtung entlang der B 10/27 in Zuffenhausen Für die Sanierung und Verbesserung der Lärmschutzeinrichtung entlang der B 10/27 werden 2.000.000 EUR in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung eingestellt.	Ablehnung GRDRs 1332/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	409	2. Lärmschutzeinrichtung Elbelen (B10) 2. BA Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (180.000 EUR)	Wie in GRDRs 1401/2005 dargestellt 150.000 EUR beschlossen
307	6600	CDU	321	Untertunnelung der B 14 Planungsmittel Untersuchung zukunftssträchtiger Modelle zur -abschnittweisen Untertunnelung und -einer zur Mitfinanzierung notwendigen teilweisen Überbauung Verwendung von 50.000 EUR aus den pauschalen Planungsmitteln (Projektbearbeitung)	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik GRDRs 1312/2005
		FDP	449	Überbauung bzw. die Überdeckung der Konrad-Adenauer-Straße im Bereich der sog. Kulturmeile - Planungsmittel Bereitstellung von ausreichenden Mitteln für Planungskosten zur Überbauung und Überdeckung des Bereiches zwischen Neckartor und Österreichischen Platz.	
308	6600	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Darstellung des Gesamtkomplexes Überdeckung B 14	Wie in GRDRs 1325/2005 dargestellt: 190.000 EUR für die versuchsweise Einrichtung
		SPD	370	13. Fußgängerquerungen Hauptstätter Straße, 2. Überweg Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (350.000 EUR).	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	dto.	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
309	6600	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	B14-Tunnel Heselach 3. BA (Nachrüstung Betriebstechnik) (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (Planungskosten 0,3 Mio. EUR, netto 0,25 Mio. EUR Baukosten 3,5 Mio. EUR, netto 1,76 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	320	dto.	
		SPD	370	dto.	
		Freie Wähler	428	dto.	
		FDP	437	dto.	
310	6600	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	B27 Heilbronner Straße 6-streifiger Ausbau zwischen Friedrichswahl und Pragsattel, 2. Bauabschnitt (Borsigstraße - Pragsattel) (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (Planungskosten 2,2 Mio. EUR Grunderwerb 7,6 Mio. EUR, netto 2,0 Mio. EUR Baukosten 20,7 Mio. EUR, netto 10,45 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	320	dto.	
		SPD	370	dto.	
		Freie Wähler	428	dto.	
		FDP	437	dto.	
311	6600	SPD	370	7. Heilbronner Straße Direktanschluss an B 27 mit Brückenabbruch, Planungskosten 1. Rate Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (250.000 EUR).	Erledigt mit Erklärung der Verwaltung GRDRs 1326/2005
312	6600	Verwaltung		Bericht über die verfügbaren GVFG-Mittel zur 2. Lesung	Mit GRDRs 1399/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
313	6600	Freie Wähler	516	B 10 Rosensteintunnel - Planungsmittel - Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (2.500.000 EUR)	GRDRs 1327/2005
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	B 10 Rosensteintunnel Abgestimmter Bericht zur 3. Lesung wie das Projekt weiter abgewickelt werden soll.	3. Lesung GRDRs 1449/2005
314	6650	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Kreisverkehr Dürrbachplatz, Hedelfingen (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (Planungskosten 40.000 EUR Baukosten 510.000 EUR)	40.000 EUR (Planungsmittel) in 2006 und 250.000 EUR in 2007 GRDRs 1242/2005
		CDU Freie Wähler FDP	546	Kreisverkehr am Dürrbachplatz in Hedelfingen Einstellung von Planungsmitteln in den Doppelhaushalt 2006/2007 (40.000 EUR)	Wie beantragt GRDRs 1242/2005
		SPD	370	Wie Verwaltung	
		Freie Wähler	428	dto.	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	556	1. Für den Umbau des Bereiches Dürrbachplatz in Hedelfingen werden 290.000 € inkl. Planungskosten in den Haushalt 2006/2007 eingestellt.	Wie beantragt
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	389	4.2 Kreisverkehre Folgender Kreisverkehr soll in reduziertem Ausbaustandard realisiert werden – Dürrbachplatz (Rohrackerstraße) in Hedelfingen	Erledigt
315	6650	CDU	320	Kreisverkehr Scharnhäuser-/Dreifelderstraße, Plieningen 2006 und 2007 Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (0,2 Mio. EUR)	Wie beantragt GRDRs 1242/2005

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
316	6650	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Rohrackerstraße, Hedelfingen Instandsetzung einschl. Rückbau aufgrund Verkehrsversuch (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (0,5 Mio. EUR)	Wie beantragt
		CDU	320	dto.	
		SPD	370	dto.	
		Freie Wähler	428	dto.	
		FDP	437	dto.	
317	6650	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Otto-Hirsch-Brücke, Hedelfingen Umgestaltung Hedelfinger Platz 1.Stufe (Sonderprogramm Schule und Verkehr) Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (250.000 EUR)	Wie beantragt
		CDU	320	dto.	
		SPD	370	dto.	
		Freie Wähler	428	dto.	
		FDP	454	dto.	
318	6650	SPD	370	17. Rückbau Böblinger Straße in Kaltental 1. BA Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (300.000 EUR).	Ablehnung GRDRs 1328/2005
		FDP	453	dto.	
		StR Kienzle (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Rückbau Böblinger Straße in Kaltental 1. BA Streichung der geplanten Mittelverwendung aus der Radwegpauschale für den Internetrouutenplaner zur Deckung der Teilmaßnahme zwischen Burgstraße und Kaltentaler Abfahrt (70.000 EUR)	Wie beantragt
319	6650	SPD	370	18. Haltestelle Nürnberger Straße in Bad Cannstatt Behindertengerechter Ausbau SSB-DB Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (350.000 EUR).	Mit GRDRs 1329/2005 erledigt

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
320	6815	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Anwohnerparkgarage auf dem Gelände des Schwäbischen Frauenvereins, Silberburgstraße, West (GRDrs. 235/2005, UTA v. 21.06.2005) Finanzierung aus Parkierungsrücklage (1,935 Mio. EUR)	Wie beantragt
		FDP	437	dto.	
321	7500	DIE REPUBLIKANER	477	Das Vorhaben Friedhof Sillenbuch, Neubau Unterstehdach 95.000 EUR wird in den Haushaltsplan aufgenommen	Ablehnung 1225/2005
322	7500	DIE REPUBLIKANER	477	Das Vorhaben Friedhof Uhlbach, Neubau Unterstehdach 110.000 EUR wird in den Haushaltsplan aufgenommen	Ablehnung 1225/2005
323	7500	DIE REPUBLIKANER	477	Das Vorhaben Friedhof Feuerbach, Friedhofserweiterung 1.043.000 EUR wird in den Haushaltsplan aufgenommen	Ablehnung 1225/2005
324	7600	CDU	325	Kursaal Bad Cannstatt 2. Aufwertung des Kleinen Kursaals mit einem Aufwand von 700.000 EUR 3. Sanierung des Daches des Großen Saales mit Mitteln der Bauunterhaltung	Bereitstellung von 700.000 EUR für die Modernisierung des Kleinen Saals und von 270.000 EUR für die Planung des Großen Saals. GRDrs 977/2005 und 1411/2005 s.a. Sanierung Kursaalquellen unter lfd. Nr. 329
		SPD	378	1. Gesamt-Umbau- und Sanierungskonzept mit Finanz- und Zeitplan für den Kursaal Bad Cannstatt. 2. Bedarfsanalyse über Veranstaltungsräume in Stadtbezirk Bad Cannstatt sowie Businessplan, zur Vermarktung/Bewirtschaftung des kleinen und großen Saales	
		FDP	455	Aufnahme des Projektes "Kursaal Bad Cannstatt" in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung	
325	7600	CDU	325	Kursaal Bad Cannstatt 1. Bau der Tiefgarage im Bereich des Kurparkes (Variante A) Dazu ist bis zur 1. Lesung darzustellen, ob die Finanzierung mit Mitteln aus der Stellplatzrücklage und dem Grundstückserlös aus dem Verkauf des vorhandenen Parkplatzes an der König-Karl-Straße möglich ist.	3. Lesung GRDrs 1306/2005
		SPD	378	3. Stellungnahme zu folgenden Fragen: Welche Auslastung weist das Parkhaus des Hotel Mercure auf? Inwieweit kann das Parkhaus des Mineralbades optimiert werden? Wäre ein Parkhaus an der Sulzerrainstraße in den Berg hinein machbar?	

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
326	7690	FDP Verwaltung	455	Aufnahme des Baus einer "Tiefgarage Kursaal" in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung Bürgerhaus Möhringen Erhöhung der Baukosten um brutto 1.123.600 EUR bzw. netto um 531.400 EUR (vgl. GRDRs 997/2005, VA 23.11.2005) unter Einbeziehung eines Entgelts für die Vergabe eines Namensrechts	3. Lesung GRDRs wurde am 23.11.2005 in den VA eingebracht
327	8800	Verwaltung	Anl. 4 zur Finanzplanung	Verwaltungsgebäude am Österreichischen Platz/Neubau Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (9,3 Mio. EUR) vgl. GRDRs 582/2005	Wie beantragt
328	8810	FDP	437	dto.	dto.
		SÖS	499	Stgt21 Die Landeshauptstadt tritt vom Kaufvertrag über die Teilflächen A2, A3, B, C und D des Planungsgebietes Stuttgart 21 von bzw. mit der Deutschen Bahn AG gemäß § 18 dieses Vertrages zurück. Die rückerstattete Kaufsumme in Höhe von 424.372.261,40 EUR zzgl. 5,5% Zinsen wird zur Tilgung von Schulden sowie für Investitionen im Bereich Kinderbetreuung, bei der Jugendarbeit und in der Schulverwaltung verwendet. Letzteres wäre auch eine mittelbare Wirtschaftsförderung mittels Schaffung neuer Arbeitsplätze und damit Einkommen, die mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit in Einklang stünde.	Ablehnung GRDRs 983/2005
329	WPI. KBB I	SPD	378	Sanierung der Kursaalquellen beim Mineralbad Cannstatt Die Verwaltung legt in den Haushaltsberatungen ein Sanierungskonzept mit Finanz- und Zeitplan für die Kursaalquellen zur Abstimmung vor.	Bereitstellung von 2,1 Mio. EUR GRDRs 1014/2005
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	406	Sanierung der Kursaalquellen beim Mineralbad Cannstatt Aufnahme in den Doppelhaushaltsplan 2006/2007 und in die Finanzplanung (2,1 Mio. EUR)	dto.
		FDP	455	Sanierung der Kursaalquellen beim Mineralbad Cannstatt Aufnahme in den Doppelhaushaltsplan 2006/2007 und in die Finanzplanung (2,1 Mio. EUR)	dto.

Lfd. Nr.	Unterabschnitt	Antragsteller	Antrag 2005 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
330	WPI. KBB II	Verwaltung SPD FDP DIE REPUBLIKANER	 379 437 469	Inselbad Untertürkheim Sanierung und Modernisierung 2. Bauabschnitt Aufnahme in den Doppelhaushalt 2006/2007 und in die Finanzplanung (3,680 Mio. EUR) dto. dto. dto.	Wie beantragt GRDRs 1015/2005